Haushaltsplan
der Stadt Nürnberg
2017

Band 3 Beteiligungen

Inhalt

D. Beteiligungen

D.1 Kurzzusammenfassung der wirtschaftlichen Lage der Beteiligungen 190

D.2 Innovations- und Gründerzentrum Nürnberg-Fürth-Erlangen (IGZ) 199

D.3 Klee-Center GmbH Existenzgründerzentrum 211

D.4 Klinikum Nürnberg (Kh) 217

D.5 N-ERGIE Aktiengesellschaft 233

D.6 Noris-Arbeit gGmbH (NOA) 237

D.7 NürnbergStift Service GmbH (NüStSG) 245

D.8 Städtische Werke Nürnberg GmbH (StWN) 259

D.9 noris inklusion gGmbH (WfB) 263

D.10 Verkehrsaktiengesellschaft (VAG) 271

D.11 Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Nürnberg (wbg) 275

Ansprechpartner:

Finanzreferat
Tel: +49 (0) 911 / 2 31-23 20

D.1 Kurzzusammenfassung der wirtschaftlichen Lage ausgewählter Beteiligungen

Die Stadt Nürnberg erfüllt ihre vielfältigen Aufgaben für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt nicht nur durch ihre klassischen Dienststellen der Stadtverwaltung. Einen nicht unerheblichen Teil der Aufgaben hat die Stadt Nürnberg auf Unternehmen übertragen, an denen sie unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

Die wirtschaftliche Situation der ausgewählten Beteiligungen hat sich im Geschäftsjahr 2015 überwiegend positiv entwickelt. Die NürnbergMesse GmbH erzielte mit 203,7 Mio. € den höchsten Umsatz der Unternehmensgeschichte in einem ungeraden Geschäftsjahr. Das Klinikum Nürnberg schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 3,84 Mio. € (Vorjahr: Jahresüberschuss von ca. 1,8 Mio. €) ab. Der Jahresüberschuss der wbg Nürnberg GmbH lag bei 15,8 Mio. € (Vorjahr 14,9 Mio. €). Die Ertragssituation hat sich damit erfreulich positiv entwickelt, auch wenn die Unternehmensgruppe nicht auf Gewinnmaximierung ausgerichtet ist. Die Durchschnittsmiete aller wbg-eigenen Wohnungen liegt pro Quadratmeter Wohnfläche bei 5,87 €. Dieser Wert liegt deutlich unter dem Durchschnitt des aktuellen Nürnberger Mietenspiegels. Gerade hier wird deutlich, dass die wbg dämpfend auf die Mietpreisentwicklung in Nürnberg einwirkt und eine sehr verantwortungsvolle Mietpreispolitik umsetzt, die den satzungsmäßigen Auftrag der wbg Nürnberg GmbH ernst nimmt. Gleichzeitig investiert die wbg in den Bestand und setzt ein ambitioniertes Neubauprogramm um.

Die Noris Arbeit gGmbH erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2015 einen Gewinn in Höhe von 299,59 €. Außerdem wurden 568 T€ in die zweckgebundenen Rücklagen eingestellt. Der Gewinn ist neben einem starken operativen Geschäftsverlauf maßgeblich von einmaligen Sondereffekten – insbesondere von Rückstellungsauflösungen und ungeplanten Zuschussmittelzahlungen – geprägt. Entsprechend der vom Aufsichtsrat beschlossenen Haushaltsplanung für 2016 ist für das operative Geschäft erneut eine „schwarze Null“ geplant.

Bei der noris inklusion gemeinnützige GmbH reduziert sich der Verlust im Jahresergebnis 2015 auf -293 T€ (Vorjahr -946 T€). Das Ergebnis relativiert sich insbesondere vor dem Hintergrund, dass in 2015 412 T€ Erlöse aus Nachverhandlungen mit den Kostenträgern als periodenfremde Einmalzahlungen eingeflossen sind.

Am Flughafen Nürnberg wurden im zurückliegenden Geschäftsjahr 3,38 Mio. Passagiere abgefertigt. Der Flughafen Nürnberg liegt dabei mit einem Zuwachs von 3,5 % etwa im Durchschnitt des deutschen Marktes und ist damit erstmals seit fünf Jahren wieder auf Wachstumskurs. Zugleich schloss der Konzern das Jahr 2015 erstmals wieder mit einem positiven Ergebnis nach Steuern in Höhe von 51 T€ ab.

Das Jahresergebnis 2015 der Städtische Werke Nürnberg GmbH mit einem Jahresüberschuss von 59,9 Mio. € ist geprägt durch den Veräußerungsgewinn aus dem Verkauf von Geschäftsanteilen an der wbg Nürnberg GmbH. Die Ergebnisabführungen der N-ERGIE und der



VAG verliefen weitgehend planmäßig.

Aus Konzernholding-Sicht ist insgesamt bei den Beteiligungen in 2015 eine weitgehend positive Entwicklung zu konstatieren. Diese Entwicklung hat auch einen unmittelbaren positiven Einfluss auf das Konzernergebnis und auf den städtischen Kernhaushalt.

Städtische Werke Nürnberg GmbH

Die StWN GmbH schließt das Geschäftsjahr 2015 mit einem Jahresüberschuss von 59,9 Mio. € ab. Damit verbesserte sich das Jahresergebnis im Vergleich zu 2014 (Jahresfehlbetrag i.H.v. 5,3 Mio. €) um 65,2 Mio. €. Gegenüber dem Wirtschaftsplan liegt das Jahreser-

gebnis um 16,6 Mio. € besser als prognostiziert. Der nach Tilgung der Verlustvorträge verbleibende Bilanzgewinn von 48,4 Mio. € wurde in die Gewinnrücklage eingestellt.

Ursächlich für das Jahresergebnis ist vor allem die Realisierung eines Veräußerungsgewinns aus dem Verkauf von Geschäftsanteilen an der wbg Nürnberg GmbH. Mit Wirkung zum 01.01.2015 hatte die StWN GmbH 19,1 % ihrer Anteile an der wbg Nürnberg GmbH an die wbg Immohold GmbH & Co. KG, einer mittelbaren 100%-Tochtergesellschaft der Stadt Nürnberg, verkauft. Nach der Anteilsveräußerung hält die StWN GmbH noch 40,9 % an der wbg Nürnberg GmbH.

Daneben ist das Jahresergebnis der StWN GmbH weitestgehend durch die Ergebnisabführungen der Tochtergesellschaften N-ERGIE und der VAG bestimmt.

Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Ergebnisabführung des N-ERGIE AG Teilkonzerns an die StWN GmbH noch einmal um 0,8 Mio. € auf 67,7 Mio. € (Vorjahr 66,9 Mio. €), gleichzeitig stieg der Zuschussbedarf der VAG nahezu deutlich rund 70 Mio. € in 2014 auf rund 83,1 Mio. € in 2015.

Die Eigenkapitalquote auf Ebene der StWN GmbH ist im Vergleich zum Vorjahr leicht um 1,4 % auf 60,8 % gestiegen.

Selbstverständlich war auch in 2015 die Energiewende für die N-ERGIE AG weiterhin ein dominierendes Thema. Über die 100%ige Tochter N-ERGIE Regenerativ GmbH engagiert sich die N-ERGIE AG wie in den Vorjahren im Bereich der erneuerbaren Energien. Zusammen mit Partnern aus dem Stadtwerkeumfeld oder über Bürgerbeteiligungen hält die N-ERGIE Regenerativ GmbH Anteile an Gesellschaften, die Photovoltaik- und Windkraftanlagen betreiben. In Summe beträgt das Erzeugungsvolumen (installierte Leistung) der N-ERGIE Regenerativ GmbH aus erneuerbaren Energien mittlerweile rund 68.511 kW (Vorjahr: 67.535 kW).

Als Folge der Unsicherheiten beim Ausbau der erneuerbaren Energien, insbesondere im Bereich der Windkraft, ließ die Dynamik gegenüber den Vorjahren deutlich nach. Auch die neu eingeführten Ausschreibungsverfahren bei der Photovoltaik erschwerten ein wirtschaftliches Engagement.

Für die N-ERGIE AG hat sich gleichzeitig an der unbefriedigenden Situation für den Betrieb konventioneller Kraftwerke auch in 2015 nichts geändert.

Auch aus den Diskussionen zum neuen Strommarktdesign ergeben sich keine befriedigenden Aussichten zur Lösung der durch die Energiewende geschaffenen wirtschaftlichen Fragestellungen. Der Betrieb des Gaskraftwerks Irsching 5 erfolgte auch im Jahr 2015 fast ausschließlich zum Zweck der Netzstabilisierung. Einem Antrag der Gesellschafter der Gemeinschaftskraftwerk Irsching GmbH (GKI) im März 2015 auf vorübergehende Stilllegung des Kraftwerks wurde nicht stattgegeben. Auch die Situation der Vergütung aus dem im März 2016 auslaufenden Redispatchvertrag ist weiterhin unbefriedigend, sodass sich die Gesellschafter der GKI zu einer Klage gegen den Übertragungsnetzbetreiber auf Erhalt einer angemessenen Vergütung für die Vorhaltung des Kraftwerks entschieden haben. Als Folge der bestehenden hohen Unsicherheiten war der verbleibende Beteiligungsbuchwert der GKI bei der N-ERGIE um weitere 4.824 T€ auf Null T€ außerplanmäßig abzuschreiben.

Daneben erhöhten sich die laufenden Verluste als Folge des auslaufenden Redispatchvertrages und der ungelösten Anschlussregelung.

Die N-ERGIE AG rechnet aktuell damit, dass die geplante Ergebnisabführung in 2016 erreicht werden kann.

Bei der zweiten wesentlichen Einheit des StWN-Konzerns, der VAG, hat sich in 2015 der Trend der Vorjahre im Wesentlichen fortgesetzt.

Die VAG beförderte im Jahr 2015 in Nürnberg (Nürnberg mit U-Bahn Fürth) 144,1 Mio. Fahrgäste. Die rechnerische Zahl der Fahrten im öffentlichen Personennahverkehr (ÖV-Fahrten) sank damit leicht um 0,2 % von 144,4 Mio. auf 144,1 Mio. Fahrgäste. Wesentliche Ursache für den Rückgang ist der Konzessionsverlust der Linien 63 und 64.

Ähnlich wie in den Vorjahren entschieden sich 21,4 % der Nürnberger bei der Verkehrsmittelwahl für den ÖPNV. Mit durchschnittlich 210 ÖPNV-Fahrten pro Person und damit drei Fahrten mehr als 2014 war ein Anstieg der ÖPNV-Nutzung festzustellen. Durch den Anstieg der Gesamtmobilität ging der ÖPNV-Anteil dennoch von 21,5 % auf 21,4 % der Wege der Nürnbergerinnen und Nürnberger zurück. Die Zufriedenheit

mit dem ÖPNV in Nürnberg erreicht mit einem Index von +79 (Vorjahr +73) ein Rekordniveau.

Die Umsatzerlöse der VAG sanken im Geschäftsjahr 2015 um 8,2 Mio. € oder 5,5 % auf 140,1 Mio. €. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der Anpassung des Einnahmeaufteilungsschlüssels im VGN. Die Fahrgeldeinnahmen verringerten sich im Berichtsjahr um 3,7 % auf 117,6 Mio. €. Gleichzeitig sanken die sonstigen Umsatzerlöse, bestehend aus der Vermietung von Reklameflächen, Abrechnungsaufträgen und periodenfremden Umsatzerlösen, um 7,3 Mio. €, während sich die Umsatzerlöse aus Betriebsführungsverträgen um 5,2 Mio. € auf 5,3 Mio. € erhöhten.

Auf der Aufwandseite fällt der Anstieg des Personalaufwands ins Gewicht. Dieser begründet sich neben der Tariferhöhung bei den Löhnen und Gehältern um 1,8 Mio. € oder 2,5 % insbesondere mit dem Anstieg der Aufwendungen für Altersversorgung um 8,1 Mio. € aufgrund der höheren Zuführung zu den Pensionsrückstellungen.

Das negative Jahresergebnis und somit der Zuschussbedarf erhöhte sich dementsprechend im Vergleich zum Vorjahr um 13,1 Mio. € auf 83,1 Mio. €.

Das Vergabeverfahren zur Beschaffung von 21 vierteiligen U-Bahn-Fahrzeugen vom Typ G1 und zweier Optionen mit insgesamt 13 U-Bahn-Fahrzeugen vom Typ G1 sowie der dafür erforderlichen Beistellungen (zum Beispiel Videoausrüstung, Fahrgastzählgeräte, Zugsicherungskomponenten) wurde im Jahr 2015 erfolgreich abgeschlossen. Die Firma Siemens wurde mit der Fertigung der 21 Fahrzeuge beauftragt. Die 21 neuen U-Bahn-Züge dienen dem Ersatz der bislang eingesetzten Triebwagen, deren Weiterbetrieb aufgrund der hohen Lebensdauer nicht mehr wirtschaftlich ist.

Die Neubeschaffung der U-Bahn-Fahrzeuge wird im Wesentlichen durch Fremdfinanzierung erfolgen. Zur Unterstützung der Finanzierung der U-Bahn-Züge gewährt die Stadt Nürnberg eine städtische Bürgschaft in Höhe von bis zu 160 Mio. €.

Im Geschäftsjahr 2015 wurde das Tarifprojekt der Stadt Nürnberg mit externer Unterstützung erarbeitet und beschlossen sowie ein erster Umsetzungsteil in den Verbundgremien abgestimmt. Diese Maßnahmen wurden bereits zum 1. Januar 2016 umgesetzt.



Klinikum Nürnberg

Das Klinikum schließt das Geschäftsjahr 2015 mit einem Jahresfehlbetrag von rund 3,84 Mio. € (Vorjahr: Jahresüberschuss von rund 1,8 Mio. €) ab. Damit liegt das Jahresergebnis gegenüber dem Wirtschaftsplan deutlich schlechter als geplant. Der Wirtschaftsplan 2015 hatte zunächst einen Jahresüberschuss in Höhe von 2,26 Mio. € ausgewiesen. Ursächlich hierfür ist unter anderem der Anstieg der Aufwendungen für Altersversorgung aufgrund der höheren Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen durch den Rückgang des handelsrechtlichen Rechnungszinses.

Für das Geschäftsjahr 2016 schließt der Erfolgsplan des Klinikums mit einem Jahresfehlbetrag von 1,4 Mio. € ab. Positiv wird sich auf das Jahresergebnis in 2016 die Änderung der Regelung zur Ermittlung des handelsrechtlichen Rechnungszinses für Pensionsrückstellungen auswirken. Bei der Bewertung von Altersvorsorgeverpflichtungen ist zum Bilanzstichtag 31.12.2016 anstelle des bislang gültigen 7-Jahres-Durchschnittszinssatzes ein 10-Jahres-Durchschnittszinssatz zu Grunde zu legen. Dies wird voraussichtlich dazu führen, dass der Rechnungszins 2016 gegenüber 2015 wieder leicht ansteigen wird. Somit wird in 2016, anders als noch im Vorjahr, keine Zuführung zur Rückstellung aufgrund des geänderten Rechnungszinses erforderlich sein und die in 2015 gebildeten Rückstellungen können teilweise wieder ergebniswirksam aufgelöst werden.

Eine große wirtschaftliche Herausforderung im Rahmen der mittelfristigen Unternehmensplanung stellt weiterhin die mittel- und langfristige Sicherstellung der finanziellen Handlungsfähigkeit dar. Vor dem Hintergrund des investiv bedingten erheblichen Liquiditätsbedarfs der kommenden Jahre, zählt hierzu insbesondere, eine ausreichende Innenfinanzierung zu gewährleisten und den Fremdfinanzierungsbedarf auf ein tragfähiges Niveau zu begrenzen.

Um auch mittel- und langfristig finanziell handlungsfähig zu bleiben, ist die in der Vergangenheit angestrebte „Schwarze Null“ aufgrund der hohen eigenfinanzierten Investitionsbedarfe zukünftig nicht mehr ausreichend, um sicherzustellen, dass das Klinikum wirtschaftlich aus eigener Kraft seinen Versorgungsauftrag erfüllen kann.

Ende des ersten Quartals 2016 lässt sich eine Verringerung des abgerechneten Casemix (Summe der mit dem kaufmännischen Schweregrad gewichteten Behandlungsfälle), vor Prüfung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen, bei einer gleichzeitigen Zunahme der vollstationären Fallzahlen um 1,15 % im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahreszeitraum im gleiche Zeitraum um 0,7 % feststellen, was auf einen Rückgang der durchschnittlichen Fallschwere zurückzuführen ist.

Bereits für 2015 blieb der Landesbasisfallwert, als wichtigste Berechnungsgrundlage der abgerechneten Leistungen, mit einer Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um rund 2,1 % hinter der Kostenentwicklung zurück und kann die verhandelten Tarifsteigerungen nicht kompensieren. In 2016 wurde der Landesbasisfallwert gegenüber dem Vorjahr um rund 1,74 % erhöht und fällt somit deutlich geringer aus als erwartet und bleibt erneut erheblich hinter den erwarteten Kostensteigerungen bei Personal- und Sachkosten zurück.

Die ursprünglich im Wirtschaftsplan für 2016 vorgesehene Stabilisierung des EBITDA als operatives Ergebnis dürfte vor dem Hintergrund der geringen Steigerungsrate des Landesbasisfallwertes nur noch schwer erreichbar sein. Einer erwarteten Erlössteigerung von 2,0 bis 2,5 % stehen Steigerungen bei den Betriebsaufwendungen in Höhe von 2,5 bis 3,0 % gegenüber. Das Klinikum hat daher bereits begonnen, Maßnahmen einzuleiten, um insbesondere den Anstieg der Personalaufwendungen gegenüber der ursprünglichen Planung zu reduzieren. Positiv auf das Jahresergebnis wirkt der geschilderte Effekt durch die Änderung des Rechnungszinses für die Pensionsrückstellungen.



Flughafen Nürnberg GmbH

Am Flughafen Nürnberg wurden im zurückliegenden Geschäftsjahr 3,38 Mio. Passagiere abgefertigt. Der Flughafen Nürnberg liegt dabei mit einem Zuwachs von 3,5 % etwa im Durchschnitt des deutschen Marktes und ist damit erstmals seit fünf Jahren wieder auf Wachstumskurs.

Während der innerdeutsche Verkehr ab Nürnberg leicht rückläufig war (-1,4 %), konnten sich der Europaverkehr (+5,7 %) und der Verkehr zu außereuropäischen Zielen (+11,5 %) überproportional zum Bundesdurchschnitt entwickeln. Der Linienverkehr steigerte sich auf 2,15 Mio. Fluggäste, der Touristikverkehr auf 1,18 Mio. Passagiere. Maßgebliche Treiber beim Fluggastaufkommen waren in 2015 SunExpress, Wizz Air, Turkish Airlines und KLM.

Durch die Erhöhung der Passagierzahlen konnten im Berichtsjahr im Konzern Umsatzerlöse von 92.312 T€ (im Vj. 88.654 T€) erzielt werden. Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahr einem Zuwachs von 4,1 %. Damit wurde der Planwert für das Jahr 2015 um 3.171 T€ übertroffen.

Der Konzern schloss das Jahr 2015 mit einem positiven Ergebnis nach Steuern in Höhe von 51 T€ ab. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Ergebnisverbesserung um 19.465 T€.

Hierzu ist anzumerken, dass das Jahresergebnis 2014 noch von einer Reihe von Einmaleffekten geprägt war, hervorgerufen durch die Umsetzung struktureller Maßnahmen zur Zukunftssicherung. Diese Einmaleffekte, die in Summe rund 16,1 Mio. € ausmachten, führten zu einem Jahresfehlbetrag von 19,4 Mio. €. Hierunter fielen in 2014 Kosten der Restrukturierung der Finanzierung, die in 2015 umgesetzt wurde, Maßnahmen der Personalkostenoptimierung sowie eine Rückstellung zur Beseitigung von Rückständen des Schadstoffs PFC in Höhe von 10,0 Mio. €.

Zugleich hat sich auch die Kapitalstruktur der Flughafen Nürnberg GmbH im zurückliegenden Geschäftsjahr deutlich verbessert. Zur Sicherstellung einer stabilen Finanzierungsstruktur der Flughafen Nürnberg GmbH waren als Gesamtpaket mit Restrukturierungs- und Konsolidierungsmaßnahmen der Flughafen Nürnberg GmbH sowie den Beiträgen der Belegschaft des Flughafens, insbesondere auch Gesellschafterleistungen in Form von Kapitalzuführungen erforderlich. Als eine wesentliche Maßnahme haben die Gesellschafter der Flughafen Nürnberg GmbH in 2015 das Eigenkapital weiter erhöht. Die Bareinlagen wurden hälftig vom Freistaat Bayern und der Stadt Nürnberg getragen.

Im Geschäftsjahr 2015 stieg das Eigenkapital damit insgesamt um 47.551 T€. Diese Erhöhung setzt sich zusammen aus der Einzahlung der Gesellschafter in die Kapitalrücklage über 47.500 T€ und dem ausgewiesenen Jahresüberschuss über 51 T€. Gleichzeitig verringerte sich der Fremdkapitalbestand im Wesentlichen bedingt durch die vorzeitige Rückzahlung von Darlehen. Insgesamt stieg die Eigenkapitalquote damit von 22,0 % auf 47,3 %.

Im ersten Halbjahr 2016 zeichnet sich eine gegenüber 2015 etwas schwierigere Entwicklung ab. Es flogen ab Nürnberg bis einschließlich Juni weniger erlösrelevante Einsteiger ab als geplant. Hauptursache hierfür ist die instabile Sicherheitslage in der Türkei und in Nordafrika. Mit einer kurzfristigen Erholung des touristisch geprägten Türkei- und Ägyptenverkehrs ist wegen der geopolitischen Lage in der Türkei und Nordafrika aktuell kaum noch zu rechnen.

Die Geschäftsführung geht derzeit allerdings davon aus, dass sich die Luftverkehrsumsätze zum Jahresende hin verbessern und die Zielwerte aus der Planung trotz der Einbußen im Türkei- und Nordafrikaverkehr übertroffen werden, da sich insbesondere die Erlöse aus dem Low-Cost- und Sonderverkehr positiv entwickeln werden.

Ryanair eröffnet ab dem 1. November 2016 eine neue Basis am Flughafen Nürnberg, mit fünf neuen Flugstrecken: nach Budapest (täglich), Malta (2 x wöchentlich), Manchester (täglich), Mailand-Bergamo (täglich) und Rom-Ciampino (täglich). Zudem werden zusätzliche Flüge nach London angeboten.

Weiterhin nimmt Germania den Flughafen Nürnberg ab November 2016 ins Portfolio auf und weitet damit das Angebot für die Kanarischen Inseln und Madeira ab Nürnberg aus.



wbg Nürnberg GmbH

In 2015 erzielte die Unternehmensgruppe einen Jahresüberschuss von rund 15,6 Mio. € (Vorjahr 14,8 Mio. €). Der Jahresüberschuss der wbg Nürnberg GmbH lag bei 15,8 Mio. € (Vorjahr 14,9 Mio. €).

Die Bilanzsumme der wbg Nürnberg GmbH hat sich von 580,9 Mio. € im Vorjahr auf rund 605,9 Mio. € erhöht. Das Eigenkapital ist auf 216,3 Mio. € (Vorjahr 200,5 Mio. €) gestiegen und hat damit erneut den Wert des Unternehmens gesteigert.

Die Ertragssituation hat sich damit erfreulich positiv entwickelt, auch wenn die Unternehmensgruppe nicht auf Gewinnmaximierung ausgerichtet ist.

Die Durchschnittsmiete aller wbg-eigenen Wohnungen stieg pro Quadratmeter Wohnfläche und Monat um 0,17 € auf 5,87 €. Dieser Wert liegt weiterhin deutlich unter dem Durchschnitt des aktuellen Nürnberger Mietenspiegels. Gerade hier wird deutlich, dass die wbg dämpfend auf die Mietpreisentwicklung in Nürnberg einwirkt und eine sehr verantwortungsvolle Mietpreispolitik umsetzt, die nicht auf Gewinnmaximierung ausgerichtet ist, sondern den satzungsmäßigen Auftrag der wbg Nürnberg GmbH ernst nimmt.

Dies zeigt auch das hohe Niveau der Instandhaltungsausgaben für den Wohnungsbestand. Die wbg-Unternehmensgruppe hatte 2015 Ausgaben für laufende Instandhaltung und Modernisierung in Höhe von 32,5 Mio. € (Vorjahr 35,2 Mio. €).

Eine zentrale Aufgabe in den nächsten Jahren ist die weitere Entlastung des Wohnungsmarktes durch die verstärkte Neubautätigkeit. Hierzu sollen rund 1.000 Wohneinheiten neu errichtet werden, etwa hälftig im Bereich des Mietwohnungsbaus und des Wohneigentums. Zudem beteiligt sich die wbg Nürnberg GmbH am Sonderprogramm Wohnen der Stadt Nürnberg. In diesem Zusammenhang wurde das Neubauprogramm aufgrund der aktuellen Lage und der sich verändernden Rahmenbedingungen modifiziert und aufgrund der beabsichtigten Übertragung von Grundstücken durch die Stadt Nürnberg zur Schaffung von zusätzlichen Wohnungen deutlich aufgestockt.

Die wbg Nürnberg GmbH rechnet in 2016 aktuell mit einem Jahresergebnis leicht über dem Planwert (Jahresüberschuss i.H.v. 11,1 Mio. €).

Mit Vertrag vom 11.12.2014 wurde die wbg Immohold GmbH & Co. KG gegründet. Komplementär der Gesellschaft ist die wbg Immohold Verwaltungs-GmbH, eine 100%-Tochtergesellschaft der Stadt Nürnberg, alleinige Kommanditistin ist die wbg Nürnberg GmbH. Die Gesellschaft hat mit Wirkung für das Geschäftsjahr 2015 Geschäftsanteile an der wbg Nürnberg GmbH in Höhe von 19,1 % von der StWN GmbH erworben mit der Zielsetzung, die Anteile langfristig zu halten.



NürnbergMesse GmbH

Die NürnbergMesse (Konzern) erzielte 2015 einen Umsatz von 203,7 Mio. € und blickt damit auf das stärkste ungerade Geschäftsjahr in der Unternehmensgeschichte zurück.

Eigen- und Partnerveranstaltungen im Inland erreichten einen Umsatz von 70,7 Mio. €, Gastveranstaltungen 48,1 Mio. € und das NCC NürnbergConvention Center 13,0 Mio. €.

Der Umsatz des MesseService (einschließlich der Holtmann GmbH & Co. KG) lag bei 49,4 Mio. € und der Umsatz im Bereich International bei 22,4 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen turnusbedingten Umsatzrückgang von 25 Mio. €, dies entspricht 11 %. Gegenüber dem turnusgemäß besser vergleichbaren Geschäftsjahr 2013 stieg der Umsatz um 6 %.

Nach Veranstaltungsaufwendungen, Personalaufwendungen, Abschreibungen, sonstigen betrieblichen Aufwendungen, Bestandsveränderungen und zuzüglich den sonstigen betrieblichen Erträgen sowie dem Beteiligungsergebnis erzielte die NürnbergMesse Group ein operatives Ergebnis von 5,6 Mio. € (2014: 16,8 Mio. €; 2013: 32 T€) und ein Ergebnis vor Steuern von 1,8 Mio. € (2014: 11,7 Mio. €; 2013: -4,0 Mio. €).

Das Konzernergebnis 2015 hat sich mit einem Jahresergebnis von -109 T€ im Vergleich zum turnusgemäß stärkeren Vorjahr 2015 (Jahresüberschuss von 8,2 Mio. €) entsprechend reduziert. Die Nürnberg Messe GmbH zeigt für 2015 im Einzelabschluss einen Jahresüberschuss von rund 1,8 Mio. €.

2015 nahmen 27.147 Aussteller (2013: 26.818) und 1,23 Mio. Besucher (2013: 1,13 Mio.) an 161 Veranstaltungen (2013: 174) der NürnbergMesse Group teil. Insgesamt wurden 2015 rund 875.000 m² Nettofläche (2013: 808.000 m²) bei Veranstaltungen der NürnbergMesse Group gebucht.

Im Marktsegment der »internationalen Fachmessen« wuchs die NürnbergMesse deutlich stärker als der deutsche Markt: Mit 4 % mehr Ausstellern, 6 % mehr Fachbesuchern und weiteren 5 % Zuwachs bei der Ausstellerfläche, jeweils gegenüber der Vorveranstaltung, liegt die Entwicklung der wesentlichen Messe-Kennzahlen bei der NürnbergMesse deutlich über dem Branchentrend.

Für das laufende Geschäftsjahr zeigt sich zum 1. Halbjahr eine leicht überplanmäßige Entwicklung. Für das Jahresergebnis wird eine leichte Verbesserung gegenüber den Planwerten des Wirtschaftsplans 2016 erwartet.

Noris Arbeit gGmbH

Insgesamt fiel das Wachstum der Wirtschaft in Deutschland im Jahr 2015 mit 1,7 % des realen Bruttoinlandsprodukts so hoch aus, wie bereits im Jahr 2014. Auch für das Jahr 2016 liegen die Erwartungen bei 1,8 %. Insofern werden neue Jobs entstehen und es dürfte die Arbeitslosigkeit rückläufig sein.

Gegenläufig ist jedoch der hohe Zustrom neuer Arbeitskräfte aufgrund der starken Fluchtmigration im Jahr 2015. Die Bundesregierung verfolgt das klare Ziel, die Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen nicht zu Lasten der bestehenden Langzeitarbeitslosen und Langzeitleistungsbeziehern nach dem SGB II zu realisieren. Insofern steigen die Leistungen zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt sowohl im SGB III als auch im SGB II an.

Die NOA hat diese Veränderung frühzeitig als Chance erkannt und sich bereits Ende 2015 auf dem Markt der Träger etabliert, die Integrationsleistungen für Flüchtlinge anbieten.

Eine Folge ist auch, dass sich die NOA beim BAMF als Träger von Integrationssprachkursen beworben hat. Ziel ist eine verstärkte Kombination der Sprachvermittlung mit anderen Integrationsinstrumenten.

Ab 01.08.2016 wird das neue Arbeitsmarktprogramm „Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen FIM“ etabliert. Die NOA ist hier in Nürnberg Vorreiter und hat bereits mehr als 200 solcher Arbeitsgelegenheiten beantragt und beabsichtigt deren Verdoppelung.

Im Endausbau hätte die NOA bei sich selbst ca. 400 SGB II- und bis zu 400 FIM-Arbeitsgelegenheiten organisiert. Das Programm wir bis Ende 2020 finanziert.

Die Gesellschaft erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2015 einen Gewinn in Höhe von 299,59 €. Außerdem wurden 568 T€ in die zweckgebundenen Rücklagen eingestellt. Der Gewinn ist neben einem starken operativen Geschäftsverlauf maßgeblich von einmaligen Sondereffekten – insbesondere von Rückstellungsauflösungen und ungeplanten Zuschussmittelzahlungen – geprägt.

Die Umsatzerlöse sind von 10,938 Mio. € in 2014 auf 9,329 Mio. € im Jahr 2015 gesunden. Dies entspricht einer Minderung um 14,71 %. Die gewährten Zuschüsse stiegen leicht von 4,899 Mio. € in 2014 auf 4,914 Mio. € in 2015, was einer Mehrung von 0,31 % entspricht.

Die Personalaufwendungen betrugen im Jahr 2015 6,818 Mio. €. Im Vorjahr waren Personalaufwendungen mit 8,090 Mio. € angefallen. Die Personalkostensenkung ist im Wesentlichen im projektbedingten Teilnehmerpersonal entstanden. Die Ausgründung der NOA.kommunal GmbH bzw. der Übergang von Personal bewirkte zudem eine Reduzierung der Personalaufwendungen im Stammpersonal.

Aufgrund der im Jahr 2015 eingetretenen Stabilisierung, der Anmietung eines neuen Stammsitzes und dem starken Zustrom von Flüchtlingen, geht die Geschäftsführung davon aus, dass im Jahr 2016 das Volumen der Geschäftstätigkeit noch erweitert werden kann. Entsprechend der vom Aufsichtsrat beschlossenen Haushaltsplanung für 2016 ist für das operative Geschäft erneute eine „schwarze Null“ geplant.



noris inklusion gemeinnützige GmbH

(vormals: Werkstatt für Behinderte der Stadt Nürnberg gGmbH)

Im Geschäftsjahr 2015 konnten nochmals positive Einmaleffekte durch Nachzahlungen von Entgelten verbucht werden. Der Abschluss neuer Verträge im

Bereich des stationären Wohnens und auch im ambulanten Wohnen ist 2015 erstmals voll ertragswirksam geworden. Hierdurch konnte die Refinanzierung in diesen Bereichen auf fast 100 % verbessert werden. Die Entwicklung der Umsätze im Arbeitsbereich hat sich um gut 7,7 % erhöht, was durch eine Stabilisierung der Produktion in 2015 nach der Fertigungsumstellung 2014 geschuldet ist.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit lag zum 31.12.2015 bei -271 T€ (Vorjahr -927 T€) und in Folge reduziert sich der Verlust im Jahresergebnis auf -293 T€ (Vorjahr -946 T€). Das Ergebnis relativiert sich insbesondere vor dem Hintergrund, dass in 2015 412 T€ Erlöse aus Nachverhandlungen mit den Kostenträgern als periodenfremde Einmalzahlungen eingeflossen sind. Trotz Tarifsteigerungen, insbesondere beim Tarif „Sozial- und Erziehungsdienst“ in Höhe von 117 T€, verringerten sich die Personalkosten im Jahr 2015 um 90 T€ auf 12.481 T€ (Vorjahr 12.571 T €). Dies ist im Wesentlichen auf die Entwicklung der Personalrückstellungen zurückzuführen.

Das Geschäftsfeld Wohnen ist mit zwei Wohnheimen mit 90 Plätzen sowie 115 Plätzen im Ambulant Betreuten Wohnen voll ausgelastet. Auch wenn durch die Neuverhandlungen für den Bereich stationäres und ambulantes Wohnen nun eine den Rahmenleistungsvereinbarungen entsprechende finanzielle Ausstattung vorliegt, besteht insbesondere für das Ambulante Betreute Wohnen weiterhin Nachbesserungsbedarf.

Auch in Zukunft gibt es notwendige Organisationsleistungen (Wohnungssuche, Organisation von Ein-, Umzügen, Vorbereitung von ABW-Einzügen mit Betroffenen, Eltern, Behörden, …), die nicht von der Refinanzierung erfasst sind – obwohl die Kostenträger und die Politik einen Ausbau der ambulanten Angebote propagieren. Ohne das Erbringen von Organisationsleistungen würde sich jedoch nicht nur eine Stagnation, sondern sogar ein Rückgang im ABW-Angebot ergeben.

Im Arbeitsbereich sind die Entgelteinnahmen in 2015, verglichen mit 2014, um 707 T€ gestiegen. Hierin sind jedoch die Nachzahlungen in Höhe von 412 T€ enthalten (Einmaleffekt!). Das Ergebnis im Arbeitsbereich lag mit einem Rohertrag von 2.067 T€ um 116 T€ unter dem des Vorjahres (2.183 T€).

Inhalt

D.2 Innovations- und Gründer-zentrum Nürnberg-Fürth-Erlangen

D.2.1 Wirtschaftsplan 200

D.2.2 Jahresabschluss 206

Ansprechpartner:

Stadtkämmerei
Tel: +49 (0) 911 / 2 31-25 48

Erfolgsplan 2017 bis 2020

Stand: 20.10.2016	Plan 2017 Eur	Plan 2018 Eur	Plan 2019 Eur	Plan 2020 Eur
Umsatzerlöse *)	522.200	542.200	562.200	583.302
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0
= Gesamtleistung	**522.200**	**542.200**	**562.200**	**583.302**
Personalaufwand	213.000	217.000	220.000	224.000
Abschreibungen	220.000	220.000	17.000	15.000
Sonstiger betriebl. Aufwand *)	341.700	255.200	248.200	281.800
Betriebliche Steuern (Grundsteuer)	20.500	21.000	21.000	21.000
= Betriebsergebnis	**-273.000**	**-171.000**	**56.000**	**41.502**
Finanzergebnis *)	400	300	200	100
= Ergebnis d. gew. Geschäftstätigkeit	**-272.600**	**-170.700**	**56.200**	**41.602**
Außerordentliches Ergebnis *)	83.800	83.800	0	0
= Jahresergebnis	**-188.800**	**-86.900**	**56.200**	**41.602**

Anmerkungen:

*) Auf die nachstehenden Erläuterungen wird verwiesen.

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2017 bis 2020

	Plan 2017 Eur	Plan 2018 Eur	Plan 2019 Eur	Plan 2020 Eur
Umsatzerlöse				
Miete (inkl. Parkplätze)	304.000	316.000	328.000	341.102
IGZ-Pauschale	66.000	69.000	72.000	75.000
Nebenkosten	85.000	88.000	92.000	96.000
Kostenerstattung Untermieter (Strom, Telefon, Geräte, Getränkeservice, Porto, Büromaterial, Codechips, Sonstiges)	62.000	64.000	65.000	66.000
Beiträge assoziierter Mitglieder	4.200	4.200	4.200	4.200
Nebenkostenerstattung durch Unternehmen (in Nebenkosten enthalten)	in NK enthalte	in NK enthalte	in NK enthalt	in NK enthalten
Vermietung Seminarräume	500	500	500	500
Sonstige	500	500	500	500
Summe Umsatzerlöse	**522.200**	**542.200**	**562.200**	**583.302**
Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Raumkosten				
Strom, Gas, Wasser	63.000	65.000	67.000	68.000
Kanal, Müll, Straßenreinigung				
Instandhaltung Gebäude (Teppichböc (Schranke, Brandschutz, Sonst.)	85.000	40.000	35.000	50.000
Reinigung, Hausmeister	25.000	26.000	26.000	26.000
Winterdienst/Pflege Außenanlagen	6.000	6.000	6.000	6.000
Papiersonderleerungen	500	500	500	500
Summe	179.500	137.500	134.500	150.500
Betriebskosten				
Erbbauzins	23.000	24.000	25.000	25.000
Instandhaltung techn. Anlagen	72.500	20.000	20.000	30.000
Instandhaltung BGA	5.000	5.000	5.000	10.000
Versicherungen, Beiträge, Abgaben	8.000	8.000	8.000	9.000
Sonstiges	5.000	5.000	5.000	5.000
Summe	113.500	62.000	63.000	79.000

Werbe- und Reisekosten				
Werbekosten	3.000	3.000	3.000	3.000
Reisekosten	2.000	2.000	2.000	2.000
Summe	5.000	5.000	5.000	5.000
Verwaltungskosten				
Fremdarbeit				
BH-, Prüfung JA, Beratungskosten	19.000	19.000	19.000	20.000
Porto/Postabholung	4.500	4.500	5.000	5.000
Tel./Internet	3.500	3.500	4.000	4.500
Weiterberechnete Kosten	3.500	4.000	4.000	4.000
Bürobedarf/Zeitschriften	2.200	2.200	2.200	2.300
Fortbildungskosten	500	500	500	500
Wartung Telefonanlage	2.000	2.500	2.500	2.500
NK Geldverkehr	1.000	1.000	1.000	1.000
Rechts-, Beratungs-,Notarkosten	3.000	9.000	3.000	3.000
Mietleasing bewegliche Wirtschaftsgü	2.500	2.500	2.500	2.500
Summe	41.700	48.700	43.700	45.300
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.000	2.000	2.000	2.000
Summe So. betriebl. Aufwendungen	**341.700,00**	**255.200,00**	**##########**	**281.800,00**
Finanzergebnis				
(Festgeld-)Zinsen	100	100	100	100
Abzinsung Rückstell./KSt-Guthaben	300	200	100	0
Summe Finanzerträge	**400**	**300**	**200**	**100**
Zinsen für Kautionen	0	0	0	0
Abzinsung Rückstellungen	0	0	0	0
Summe Finanzaufwendungen	**0**	**0**	**0**	**0**
Summe Finanzergebnis	**400**	**300**	**200**	**100**
Außerordentliches Ergebnis				
Auflösung Mietkostenzuschuss (RAP)	83.800	83.800	0	0
Summe Außerordentliches Ergebnis	**83.800**	**83.800**	**0**	**0**

IGZ Innovations- und Gründerzentrum Nürnberg-Fürth-Erlangen GmbH

Finanzplan (Kapitalflussrechnung) 2017 bis 2020

Stand: 20.10.2016		Plan 2017 €	Plan 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €
	Jahresergebnis	**-188.800**	**-86.900**	**56.200**	**41.602**
+	Abschreibung	**220.000**	**220.000**	**17.000**	**15.000**
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	**0**	**0**	**0**	**0**
+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	**-83.800**	**-83.800**	**0**	**0**
	= Cash-flow nach DVFA/SG	**-52.600**	**49.300**	**73.200**	**56.602**
-/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des AV	**0**	**0**	**0**	**0**
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	**-2.000**	**3.000**	**3.000**	**3.000**
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**
+/-	Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**-52.600**	**54.300**	**78.200**	**61.602**
+	Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	0	0	0	0
-	Auszahlungen für Investitionen	-10.000	-15.000	-78.000	-14.000
=	**Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit**	**-10.000**	**-15.000**	**-78.000**	**-14.000**
+	Einzahlung aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	0	0	0	0
=	**Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	*-52.600*	*54.300*	*78.200*	*61.602*
	Casflow aus der Investitionstätigkeit	*-10.000*	*-15.000*	*-78.000*	*-14.000*
	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	*0*	*0*	*0*	*0*
=	**Veränderung der liquiden Mittel**	**-62.600**	**39.300**	**200**	**47.602**
+	Liquide Mittel (Kasse, Bank) am Anfang der Periode	950.701	888.101	927.401	927.601
=	**Liquide Mittel am Ende der Periode**	**888.101**	**927.401**	**927.601**	**975.203**

IGZ Innovations- und Gründerzentrum Nürnberg-Fürth-Erlangen GmbH

Investitionsplan 2017 - 2020

Stand: 20.10.2016	**Plan 2017 €**	**Plan 2018 €**	**Plan 2019 €**	**Plan 2020 €**
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen				
Telefonanlage	1.000	1.000	1.000	1.000
Zugangskontrollsystem/Schließanlage	1.000	1.000	1.000	1.000
Kopiergeräte	0	0	0	0
Computer/Software	2.000	2.000	2.000	2.000
Technische Hilfsmittel	4.000	4.000	5.000	5.000
Erneuerung 9 Küchen**	0,00	0,00	0	0
Sonstige***	2.000	7.000	5.000	5.000
Erbbaurecht (Grunderwerbssteuer)*			64.000	
* 59.244,00 Grunderwerbssteuer +				
3.757,50 Landesjustizkasse				
Umschreibung Gebäude				
Summe Investitionen	**10.000**	**15.000**	**78.000**	**14.000**

Stellenplan 2017 - 2020

Stand: 20.10.2016	EGr TVöD	Stellen-zahl	Vollzeit-äquivalent	Aufgabenbereich	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Angestellte	15	1	0,79	Geschäftsführung	0,79	0,79	0,79	0,79
	9	1	0,58	Internet, Buchhaltung Öffentlichkeitsarbeit	0,58	0,58	0,58	0,58
	8	1	1	Leitung der Service-zentrale u. der IGZ-Verwaltung	1	1	1	1
	3	1	1	Servicezentrale und IGZ-Verwaltung	1	1	1	1
	Hilfskräfte	1	nach Bedarf	IT-Angelegenheiten	1 (nach Bedarf)	1 (nach Bedarf)	1 (nach Bedarf)	1 (nach Bedarf)
			3,37					

Innovations- und Gründerzentrum Nürnberg-Fürth-Erlangen GmbH (IGZ)

	Bilanz (in Tsd. EUR)	31.12.2015	31.12.2014	Differenz absolut	in %
	Aktiva		1.692,00	-1.692,00	
A.	**Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes (beibehaltene Werte)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
B.	**Anlagevermögen**	**644,00**	**837,00**	**-193,00**	**-30**
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0
1.	Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte				
2.	Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizensen an solchen Rechten und Werten				
3.	Geschäfts- oder Firmenwerte				
4.	geleistete Anzahlungen				
II.	Sachanlagen	644,00	837,00	-193,00	-30
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	601,00	813,00	-212,00	-35
2.	technische Anlagen und Maschinen				
3.	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	43,00	24,00	19,00	44
4.	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau				
III.	Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen				
2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen				
3.	Beteiligungen				
4.	Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				
5.	Wertpapiere des Anlagevermögens				
6.	sonstige Ausleihungen				
C.	**Umlaufvermögen**	**994,00**	**854,00**	**140,00**	**14**
I.	Vorräte	0,00	0,00	0,00	0
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
2.	unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen				
3.	fertige Erzeugnisse und Waren				
4.	geleistete Anzahlungen				
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	22,00	29,00	-7,00	-32
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15,00	24,00	-9,00	-60
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen				

3.	Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				
4.	sonstige Vermögensgegenstände	7,00	5,00	2,00	29
5.	eingefordertes, aber noch nicht eingezahltes Kapital				
III.	Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen				
2.	sonstige Wertpapiere				
IV.	Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	972,00	825,00	147,00	15
D.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**1,00**	**1,00**	**0,00**	**0**
E.	**Aktive latente Steuern**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
F.	**Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
G.	**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
	Passiva		1.692,00	-1.692,00	
A.	**Eigenkapital**	**1.283,00**	**1.269,00**	**14,00**	**1**
I.	Gezeichnetes Kapital	35,00	35,00	0,00	0
II.	Kapitalrücklage				
III.	Gewinnrücklagen				
1.	gesetzliche Rücklage				
2.	Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen				
3.	satzungsgemäße Rücklage				
4.	andere Gewinnrücklagen				
IV.	Gewinnvortrag/ Verlustvortrag	1.234,00	1.191,00	43,00	3
V.	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	14,00	43,00	-29,00	-207
VI.	Nachrangige Gesellschafterdarlehen				
B.	**Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
C.	**Empfangene Ertragszuschüsse**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
D.	**Sonderposten für Investitionszuschüsse**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
E.	**Rückstellungen**	**23,00**	**22,00**	**1,00**	**4**
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen				
2.	Steuerrückstellungen				
3.	sonstige Rückstellungen	23,00	22,00	1,00	4
F.	**Verbindlichkeiten**	**96,00**	**80,00**	**16,00**	**17**
1.	Anleihen				
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
3.	erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				
4.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29,00	10,00	19,00	66
5.	Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel				
6.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen				

7.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				
8.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern				
9.	Sonstige Verbindlichkeiten	67,00	70,00	-3,00	-4
G.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**237,00**	**321,00**	**-84,00**	**-35**
H.	**Passive latente Steuern**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**

	Gewinn- und Verlustrechnung (GKV) (in Tsd. EUR)	**31.12.2015**	**31.12.2014**	**Differenz absolut**	**in %**
1.	Umsatzerlöse	621,00	633,00	-12,00	-2
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	4,00	0,00	4,00	100
5.	Materialaufwand	0,00	0,00	0,00	0
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren				
	Aufwendungen für bezogene Leistungen				
6.	Personalaufwand	-177,00	-199,00	22,00	-12
	Löhne und Gehälter	-151,00	-168,00	17,00	-11
	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorgung und für Unterstützung	-26,00	-31,00	5,00	-19
7.	Abschreibungen	-221,00	-224,00	3,00	-1
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	-221,00	-224,00	3,00	-1
	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten				
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-277,00	-234,00	-43,00	16
9.	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0,00	0,00	0,00	0
10.	Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0
12.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,00	2,00	-1,00	-100
13.	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0,00	0,00	0,00	0
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufsvermögens				
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1,00	0,00	1,00	100
16.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschaftstätigkeit**	**-50,00**	**-22,00**	**-28,00**	**56**

17.	Aufwendungen aus Ausgleichszahlungen	0,00	0,00	0,00	0
18.	außerordentliche Erträge	84,00	84,00	0,00	0
19.	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0
20.	außerordentliches Ergebnis	84,00	84,00	0,00	0
21.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0
22.	sonstige Steuern	-20,00	-20,00	0,00	0
23.	Erträge aus Verlustübernahmen	0,00	0,00	0,00	0
24.	aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00	0
25.	**Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag**	**14,00**	**42,00**	**-28,00**	**-200**
26.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	14,00	42,00	-28,00	-200
27.	Veränderungen der Kapitalrücklage und der Gewinnrücklagen				
28.	**Bilanzgewinn/Bilanzverlust**	**1.247,00**	**1.233,00**	**14,00**	**1**
29.	Ausschüttung	0,00	0,00	0,00	0

Übersicht zur Mitarbeiterzahl und zum Investitionsvolumen	**31.12.2015**	**31.12.2014**	**Differenz absolut**	**in %**
1. Mitarbeiter Gesamt (zum 31.12.)				
Mitarbeiter umgerechnet auf Vollzeit	3	3	0	0
Azubis	0	0	0	0
2. Mitarbeiter Gesamt (im Jahresdurchschnitt)				
Mitarbeiter umgerechnet auf Vollzeit	3	3	0	0
Azubis	0	0	0	0
3. Investitionen (in EUR)	**28**	**6**	**22**	**79**

Haushaltsplan
der Stadt Nürnberg
2017

Band 3 Beteiligungen

Inhalt

D.3 Klee-Center GmbH Existenzgründerzentrum

D.3.1 Wirtschaftsplan 212

D.3.2 Jahresabschluss 215

Ansprechpartner:

Stadtkämmerei
Tel: +49 (0) 911 / 2 31-25 48

Klee-Center GmbH
Existenzgründerzentrum

Plan-Bilanzen 2017 - 2021

Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
Anlagevermögen	1.908.334	1.829.086	1.749.834	1.670.582	1.588.330
Investitionen	18.000	3.000	3.000		
Abschreibung je Periode (-)	-97.248	-82.252	-82.252	-82.252	-82.252
Summe Anlagevermögen	1.829.086	1.749.834	1.670.582	1.588.330	1.506.078
Vorräte					
Forderungen	13.560	13.560	13.560	13.560	13.560
Sonst. Forderungen	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600
Flüssige Mittel	205.801	211.407	218.556	229.210	223.079
Aktive RAP Aufwand					
Summe Umlaufvermögen	224.961	230.567	237.716	248.370	242.239
Summe Aktiva	2.054.047	1.980.401	1.908.298	1.836.700	1.748.317
Gezeichnetes Kapital	430.000	430.000	430.000	430.000	430.000
Rücklagen					
Gewinn-/Verlustvortrag	21.750	35.427	51.374	68.692	86.714
Bilanzergebnis lfd. Periode	13.677	15.947	17.318	18.022	6.000
Summe Eigenkapital	465.427	481.374	498.692	516.714	522.714
Pensionsrückstellungen					
Sonstige Rückstellungen	21.450	21.450	21.450	21.450	21.450
Langfr. Verbindlichkeiten	1.513.110	1.423.110	1.333.110	1.243.110	1.153.110
Summe langfristige Verbindlichkeiten	1.534.560	1.444.560	1.354.560	1.264.560	1.174.560
Kontokorrent					
Verbindlichkeiten L/L	3.150	3.150	3.150	3.150	3.150
Sonst. Verbindlichkeiten	43.034	43.034	43.034	43.034	43.034
Umsatzsteuerverbindlichkeiten	2.818	2.385	2.456	2.576	2.640
Steuerverbindlichkeiten E/E	5.058	5.898	6.405	6.666	2.219
Verbindlichkeiten Personal					
Passive latente Steuern					
Passive RAP Ertrag					
Summe kurzfr. Verbindlichkeiten	54.060	54.467	55.046	55.425	51.043
Summe Passiva	2.054.047	1.980.401	1.908.298	1.836.700	1.748.317

Klee-Center GmbH
Existenzgründerzentrum

Plan-GuV 2017 - 2021

Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
Umsatzerlöse	**348.298**	**348.898**	**348.898**	**353.444**	**362.535**
Dienstleistungen	348.298	348.898	348.898	353.444	362.535
Stfr.Umsatz Büroräume	61.800	51.800	51.800	51.800	51.800
Umsatz Büroräume	165.000	175.000	175.000	175.000	175.000
Umsatz BüroDigital	22.728	22.728	22.728	27.274	36.365
Weiterverrechnung Tel.u.Druck	7.620	7.620	7.620	7.620	7.620
Umsatz Seminarraum	49.000	49.000	49.000	49.000	49.000
sonstige Erlöse	4.200	4.500	4.500	4.500	4.500
Umsatz Seminarraumbewirtung	33.750	33.750	33.750	33.750	33.750
Erlöse Getränkeautomaten	4.200	4.500	4.500	4.500	4.500
Aktivierte Eigenleistungen					
Sonstige betriebliche Erträge/ Förderzuschüsse	95.000	95.000	95.000	95.000	95.000
Gesamtleistung	**443.298**	**443.898**	**443.898**	**448.444**	**457.535**
Direkte Kosten					
Bruttoergebnis	**443.298**	**443.898**	**443.898**	**448.444**	**457.535**
Abschreibungen	97.248	82.252	82.252	82.252	82.252
Sonstiger Aufwand	183.875	195.275	190.775	190.775	195.775
Aufwand	183.875	195.275	190.775	190.775	195.775
Raumkosten	87.600	93.000	93.000	93.000	93.000
Versicherungen/Beiträge	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
Werbe- und Reisekosten	10.000	10.000	5.500	5.500	5.500
Kosten der Warenabgabe	25.200	26.000	26.000	26.000	26.000
Reparatur/Instandhaltung	3.600	4.000	4.000	4.000	9.000
sonst. verschiedene Kosten	37.200	42.000	42.000	42.000	42.000
Seminarraumbewirtung	16.875	16.875	16.875	16.875	16.875
Gehälter	166.562	166.562	171.462	149.240	120.189
Betriebsergebnis	**-4.387**	**-191**	**-591**	**26.177**	**59.319**
Zinsertrag					
Zinsaufwand	67.920	58.770	55.300	52.800	51.100
Zinsergebnis	-67.920	-58.770	-55.300	-52.800	-51.100
Ausserord. Ertrag -Zuschüsse	121.042	110.807	109.614	71.311	
Ausserord. Aufwand - nur Fremdleistungen-	30.000	30.000	30.000	20.000	
AO Ergebnis	**91.042**	**80.807**	**79.614**	**51.311**	
Vorläufiges Ergebnis vor Steuern	18.735	21.846	23.724	24.688	8.219
Steuern E/E	5.058	5.898	6.405	6.666	2.219
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	**13.677**	**15.947**	**17.318**	**18.022**	**6.000**
Ausschüttungen					
Rücklagen					
Bilanzergebnis	**13.677**	**15.947**	**17.318**	**18.022**	**6.000**

Investitionen für das Geschäftsjahr 2017

(Nettobeträge)

Für das Geschäftsjahr 2017 sind folgende Investitionen geplant:

1. Investitionen für Einrichtung und Ausstattung (Klee-Center)	**5.000,-- €**
2. Investitionen für Technik (Klee-Center)	**3.000,-- €**
3. Dachgeschoss Einbauschränke und Einrichtung für Besprechungszimmer	**10.000,-- €**
Plan-Investitionen gesamt:	**18.000,-- €**

Die Mittelherkunft für Investitionen für das Gründerzentrum Startup.Digital.Nürnberg erfolgt aus dem Zuwendungsbescheides der Regierung von Mittelfranken für das geförderte Projekt vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie**.**

Die Investitionen für das Gründerzentrum Klee-Center erfolgen aus den laufenden Mitteln der Klee-Center GmbH.

Klee-Center GmbH

	Bilanz (in Tsd. EUR)	31.12.2015	31.12.2014	Differenz absolut	in %
	Aktiva	2.329,32	2.326,00	3,32	0
A.	**Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes (beibehaltene Werte)**	**0,00**		**0,00**	**0**
B.	**Anlagevermögen**	**1.994,41**	**2.061,00**	**-66,59**	**-3**
I.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**	**1,00**		**1,00**	**100**
II.	Sachanlagen	1.994,41	2.061,00	-66,59	-3
III.	Finanzanlagen	0,00		0,00	0
C.	**Umlaufvermögen**	**334,37**	**264,00**	**70,37**	**21**
I.	**Vorräte**	**0,00**		**0,00**	**0**
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	18,84	21,00	-2,16	-11
III.	Wertpapiere	0,00		0,00	0
IV.	Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	315,53	244,00	71,53	23
D.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**0,54**	**1,00**	**-0,46**	**-85**
E.	**Aktive latente Steuern**	**0,00**		**0,00**	**0**
F.	**Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung**	**0,00**		**0,00**	**0**
G.	**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**	**0,00**		**0,00**	**0**
	Passiva	2.329,32	2.326,00	3,32	0
A.	**Eigenkapital**	**451,75**	**435,00**	**16,75**	**4**
B.	**Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile**	**0,00**		**0,00**	**0**
C.	**Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)**	**0,00**		**0,00**	**0**
D.	**Empfangene Ertragszuschüsse**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
E.	**Sonderposten für Investitionszuschüsse**	**0,00**		**0,00**	**0**
F.	**Rückstellungen**	**24,55**	**20,00**	**4,55**	**19**
G.	**Verbindlichkeiten**	**1.853,02**	**1.872,00**	**-18,98**	**-1**
H.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**0,00**		**0,00**	**0**
I.	**Passive latente Steuern**	**0,00**		**0,00**	**0**

	Gewinn- und Verlustrechnung (in Tsd. EUR)	31.12.2015	31.12.2014	Differenz absolut	in %
1.	**Erträge**	**471,76**	**448,00**	**23,76**	**5**
	davon Umsatzerlöse	343,44	331,00	12,44	4
2.	**Aufwendungen**	**451,73**	**415,00**	**36,73**	**8**
	davon Materialaufwand	170,59		170,59	100
	davon Personalaufwand	123,25	75,00	48,25	39
	davon Abschreibungen	87,28	95,00	-7,72	-9
3.	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**16,87**	**33,00**	**-16,13**	**-96**

Haushaltsplan
der Stadt Nürnberg
2017

Band 3 Beteiligungen

Inhalt

D.4 Klinikum Nürnberg (Kh)

D.4.1 Wirtschaftsplan 218

D.4.2 Jahresabschluss 229

Ansprechpartner:

Stadtkämmerei
Tel: +49 (0) 911 / 2 31-25 48

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2017 für das Klinikum Nürnberg Kommunalunternehmen (Einzelabschluss)

1. Erfolgsplan

Nach § 3 Abs. 1 Satz 2 der Verordnung über die Wirtschaftsführung der kommunalen Krankenhäuser (WkKV) ist der Erfolgsplan 2017 wie die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) gegliedert. Die Planansätze der einzelnen GuV-Positionen sind den Planansätzen 2016 und den Ist-Ergebnissen 2015 gegenübergestellt. Aufgrund der ab 2016 anzuwendenden Vorgaben des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) ergeben sich gegenüber dem Wirtschaftsplan 2016 Verschiebungen zwischen den einzelnen Positionen. Zur besseren Vergleichbarkeit mit den Vorjahreswerten wurden daher die Ansätze des Wirtschaftsplans 2016 und des Rechnungsergebnisses 2015 in die neu anzuwendende Struktur umgegliedert.

Der Erfolgsplan schließt mit einem Jahresfehlbetrag von € 180.997 ab.

Die Planansätze für die Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen sind mit Unsicherheit behaftet. Auf Landesebene konnte zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplans zwischen der Bayerischen Krankenhausgesellschaft und der Arbeitsgemeinschaft der Krankenkassen noch keine Einigung zum Landesbasisfallwert erzielt werden. Ferner beruht auch die Prognose der Leistungsentwicklung auf unsicheren Annahmen zur Entwicklung der Nachfrage nach Krankenhausleistungen.

Vor diesem Hintergrund werden die Planansätze der GuV-Positionen und wesentliche Abweichungen gegenüber dem Ergebnis 2015 sowie der im Verwaltungsrat am 27.10.2016 vorgestellten Prognose erläutert:

1.1 Erlöse aus Krankenhausleistungen (GuV-Pos. 1)

Auf die bestehenden Planungsunsicherheiten auf der Erlösseite wurde bereits oben hingewiesen.

Die Ermittlung der Planansätze für die Zeit vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 beruht auf Schätzungen sowohl hinsichtlich Preis- als auch Mengenentwicklung.

Die geplanten Erlöse aus Krankenhausleistungen für 2017 liegen mit € 446,8 Mio. um rund € 22,0 Mio. (+ 5,2 %) über den Erlösen des Jahres 2015.

Entsprechend der Prognose betragen die Erlöse aus Krankenhausleistungen im Geschäftsjahr 2016 rund € 436,7 Mio. Gegenüber der Prognose würde sich somit eine Steigerung von rund € 10,1 Mio. (2,3 %) ergeben.

Die Erlösplanung für 2017 beruht auf der Annahme eines Landesbasisfallwertes von € 3.352,00 (+ 1,2 % gegenüber Landesbasisfallwert 2016) und einer Steigerung des Casemix gegenüber der Prognose 2016 um rund 0,5 %.

Für die vollstationären psychiatrischen Fachabteilungen wurde eine Erlössteigerung von 2,0 % angenommen.

1.2 Erlöse aus Wahlleistungen (GuV-Pos. 2)

Der geplante Gesamtansatz von € 25,4 Mio. umfasst in erster Linie die wahlärztlichen Leistungen. Hinzu kommen Erlöse aus der Wahlleistung Unterkunft sowie Erlöse aus der Telefonnutzung. Es wird davon ausgegangen, dass sich das Erlösvolumen auf dem Niveau des Jahres 2015 stabilisiert.

1.3 Erlöse aus ambulanten Leistungen (GuV-Pos. 3)

Der Planansatz in Höhe von € 29,1 Mio. entspricht einer Zunahme um € 3,8 Mio. (+ 15,0 %) gegenüber dem Ist-Ergebnis 2015. Hier zeigen sich im Wesentlichen die strukturelle Leistungserweiterung in der psychiatrischen Institutsambulanz sowie mehrere Chefarztwechsel, aufgrund derer der Ausweis von den Nutzungsentgelten der Ärzte in die Erlöse aus ambulanten Leistungen verschoben wird.

1.4 Nutzungsentgelte der Ärzte (GuV-Pos. 4)

Der Planansatz beläuft sich auf € 2,3 Mio. und liegt aufgrund der o. g. Chefarztwechsel € 0,7 Mio. unter dem Ist-Ergebnis 2015 sowie € 0,4 Mio. unter der Prognose für 2016.

1.5 Sonstige Umsatzerlöse (GuV-Pos. 5)

Durch das Inkrafttreten des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes ab dem Geschäftsjahr 2016 müssen Positionen, die bisher unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen wurden, den Umsatzerlösen zugeordnet werden. Gleiches gilt im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und des Materialaufwands.
Der Planansatz beläuft sich auf € 39,1 Mio. und liegt um € 1,2 Mio. unter den vergleichbaren Ist-Werten 2015 sowie € 0,5 Mio. über der Prognose für 2016.

1.6 Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen (GuV-Pos. 6-7)

Für 2017 wird per Saldo von ergebniswirksamen Effekten aus Bestandveränderungen (Eigenherstellungen der Apotheke und der Transfusionsmedizin sowie Überlieger) von € 1,1 Mio. ausgegangen. Für Baumaßnahmen werden aktivierte Eigenleistungen i.H.v. € 0,3 Mio. geplant.

1.7 Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter GuV-Position 12 (GuV-Pos. 8)

Der Planansatz von € 1,9 Mio. enthält insbesondere den Lehrpersonalzuschuss und die Erstattungen der Bundesagentur für Arbeit im Zusammenhang mit der Altersteilzeit-regelung und liegt um rd. € 0,9 Mio. unter dem Jahr 2015.

1.8 Sonstige betriebliche Erträge (GuV-Pos. 9)

Der Planansatz in Höhe von rund € 8,8 Mio. entspricht einem Rückgang um € 3,8 Mio. (- 56,8 %) gegenüber dem Ergebnis 2015. Dies ist im Wesentlichen auf die Auflösung nicht in Anspruch genommener Rückstellungen i.H.v. € 4,9 Mio. im Jahr 2015 zurückzuführen.

1.9 Personalaufwand (GuV-Pos. 10.a) und 10.b))

Gegenüber der Prognose 2016 wird von einem Anstieg des Personalaufwands um € 10,3 Mio. (2,9 %) auf € 362,5 Mio. ausgegangen.

Berücksichtigt wurden die derzeit laufenden Tarifverträge sowie die ab 2017 geltende neue Entgeltordnung im TVöD. Die bisher nicht bekannten Tarifsteigerungen im TV-Ärzte wurden mit einem ganzjährigen Effekt von 2,4 % prognostiziert.

Die Gesamtzahl der Vollkräfte wird 2017 nach derzeitigem Planungsstand im weißen Bereich auf dem Niveau von August 2016 gehalten. Im Pflegebereich werden Stellen in geringem Umfang aufgebaut, die aber durch das Pflegeförderprogramm refinanziert sind. Im Wirtschafts- und Versorgungsdienst reduziert sich die Stellenzahl geringfügig aufgrund der Fluktuation in die Servicegesellschaft. In allen anderen Dienstarten wird jedoch von einer gleichbleibenden Vollkräfte-Zahl im Vergleich zum Stand 31.08.2016 ausgegangen.

Weiterhin wurde ein pauschaler Konsolidierungsansatz von € 2,5 Mio. vorgesehen, der durch die operative Detailplanung konkretisiert werden muss.

1.10 Materialaufwand (GuV-Pos. 11.a) und 11.b))

Beim Materialaufwand wird mit Mehrkosten aus der allgemeinen Preisentwicklung sowie der angestrebten Fallzahlsteigerung geplant.

Der Planansatz für 2017 beträgt insgesamt € 138,5 Mio. Dies entspricht einer Steigerung um € 6,5 Mio. (+ 4,9 %) gegenüber dem Ist 2015 und einem Anstieg gegenüber dem für 2016 prognostizierten Niveau um € 3,0 Mio. (+ 2,2 %).

Der Ansatz für Materialaufwand teilt sich in € 104,5 Mio. für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (RHB) und € 34,1 Mio. für bezogene Leistungen auf. Innerhalb der RHB wiederum hat der medizinische Bedarf (Arzneimittel, Implantate, Laborbedarf und sonstiger medizinischer Bedarf) mit € 84,3 Mio. den größten Anteil. Hinzu kommen insbesondere noch die Kosten für Energie mit € 12,8 Mio. Die bezogenen Leistungen umfassen im Wesentlichen die von der KNSG GmbH bezogenen Dienstleistungen mit € 19,2 Mio., die Serviceleistungen durch Dritte mit € 6,0 Mio. und Untersuchungen und Behandlungen in fremden Instituten mit € 2,7 Mio.

Analog dem Personalaufwand wurde auch für den Materialaufwand ein pauschaler Konsolidierungsansatz von € 0,5 Mio. vorgesehen, der im Rahmen der operativen Detailplanung konkretisiert werden muss.

1.11 GuV-Positionen 12 bis 18

Die GuV-Positionen 12 bis 18 sind dem Investitions- und Fördermittelbereich zuzurechnen. Die betreffenden Planansätze enthalten hauptsächlich Erlöse und Aufwendungen im Bereich der Fördermittel nach dem KHG und dem Bayerischen Krankenhausgesetz (BayKrG) sowie die Abschreibungen. Diese Positionen sind, mit Ausnahme der Abschreibungsaufwendungen für nicht gefördertes Anlagevermögen sowie für die Zuführung von Zinserträgen zu Verbindlichkeiten nach dem KHG, insgesamt erfolgsneutral.

Die Abschreibungen erhöhen sich gegenüber dem Ist 2015 um € 1,8 Mio. auf € 31,9 Mio. Insgesamt belaufen sich die nicht geförderten und somit erfolgswirksamen Abschreibungen auf voraussichtlich € 10,2 Mio., somit € 0,7 Mio. mehr als 2015.

1.12 Sonstige betriebliche Aufwendungen (GuV-Pos. 19)

Der Planansatz für sonstige betriebliche Aufwendungen beläuft sich auf rund € 38,9 Mio. und liegt damit um € 5,5 Mio. niedriger als das Rechnungsergebnis 2015. Gegenüber der Prognose 2016 ergibt sie eine Minderung um € 2,1 Mio. (- 5,1 %).

Die größte Einzelposition stellt mit € 21,8 Mio. der Instandhaltungsaufwand dar. Dieser ist um € 2,1 Mio. niedriger als das Ist-Ergebnis 2015 und liegt € 1,2 Mio. unter der Prognose 2016.

Der Planansatz für Verwaltungskosten beläuft sich auf € 7,7 Mio. Gegenüber dem Ist 2015 ist dies eine Mehrung um € 0,4 Mio., entspricht aber der Höhe nach der Prognose 2016.

Weitere wesentliche Position sind die Versicherungsbeiträge. Diese erhöhen sich 2017 auf € 4,1 Mio. Dies entspricht einer Steigerung um über 8 % gegenüber dem Jahr 2015.

Auch in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurde ein pauschaler Konsolidierungsansatz von € 0,5 Mio. vorgesehen.

1.13 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (GuV-Pos. 21)

Die GuV-Position 21 enthält Planansätze für Zinsen auf Ausleihungen an verbundene Unternehmen. Hinzu kommen Stundungs- und Verzugszinsen sowie die Verzinsung von Wohnungsfördermitteldarlehen und sonstige Finanzanlagen, die jedoch von untergeordneter Bedeutung sind. Aufgrund der gesetzlichen Änderung zur Ermittlung des Abzinsungssatzes für Pensionsverpflichtungen im Jahr 2016 ergibt sich ein einmaliger positiver Sondereffekt von € 2,9 Mio. in 2016, wodurch die Prognose 2016 auf € 3,0 Mio. ansteigt. Für 2017 wird von Zinserträgen in Höhe von € 0,2 Mio. ausgegangen.

1.14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen (GuV-Pos. 23)

Der Gesamtansatz in Höhe von rund € 5,1 Mio. umfasst die nicht liquiditätswirksamen Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung der langfristigen Rückstellungen in Höhe von € 4,5 Mio. sowie Fremdkapitalzinsen für Darlehen, Betriebsmittelkredite und verzinsliche Guthaben der Beteiligungsunternehmen im Rahmen des Cashpooling in Höhe von € 0,6 Mio.

1.14 Steuern (GuV-Pos. 25)

Der Ansatz für Steuern vom Einkommen und Ertrag beträgt € 0,1 Mio.

1.15 Jahresergebnis (GuV-Pos. 26)

Es wird von einem leicht negativen Jahresergebnis ausgegangen. Der erwartete Jahresfehlbetrag laut Plan beträgt € 0,2 Mio.

2. Vermögensplan

Der Vermögensplan enthält Ausgabeansätze für Baumaßnahmen und die Beschaffung von sonstigen Anlagegütern (insbesondere Medizintechnik). Die Finanzierung erfolgt mit Fördermitteln nach Art. 11 und 12 BayKrG, aus Eigen- und Drittmitteln sowie im Wege der Darlehensaufnahme.

Die verfügbare Liquidität wird 2017 nicht ausreichend sein, um den investitionsbedingten Liquiditätsbedarf abzudecken.

Das geplante Investitionsvolumen beläuft sich für 2017 auf € 26,2 Mio. Die Ausreichungen an Konzerngesellschaften werden 2017 mit € 4,0 Mio. geplant, Tilgungen bestehender Darlehensverpflichtungen sind mit € 6,0 Mio. berücksichtigt. Dabei sollen € 8,0 Mio. durch Innenfinanzierung (verfügbare Liquiditätsrücklagen und Cashflow) und € 28,2 Mio. durch Außenfinanzierung gedeckt werden. Die Außenfinanzierung setzt sich aus € 12,1 Mio. Inanspruchnahme der Betriebsmittellinien und € 16,1 Mio. aus Fördermitteln sowie Spenden und Stiftungsmitteln zusammen.

3. Mittelfristiger Finanzplan

Die Investitionen werden durch Fördermittel nach Art. 11 und Art. 12 BayKrG, Eigenmittel und Darlehensaufnahme finanziert.

Der Finanzplan geht für den Zeitraum 2018 bis 2020 von einem in 2018 leicht negativen Jahresergebnis aus, dass ab 2019 leicht positiv ist und sich kontinuierlich verbessert.

4. Stellenplan

Dem Wirtschaftsplan sind ein Stellenplan für Angestellte und eine Stellenübersicht für Arbeiterinnen und Arbeiter des Klinikums sowie der Stellenplan der dem Klinikum von der Stadt Nürnberg zugewiesenen Beamtinnen und Beamten beigefügt.

Wirtschaftsplan 2017
für das
Klinikum Nürnberg Kommunalunternehmen

Erfolgsplan

		Plan 2017		Plan 2016		Ist 2015	
		€	€	€	€	€	€
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	446.751.479		438.683.834		424.809.804	
2.	Erlöse aus Wahlleistungen	25.421.065		25.201.608		24.341.982	
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	29.112.396		26.262.356		25.265.408	
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	2.300.000		3.000.000		2.968.326	
5.	Sonstige Erlöse	39.115.119		39.172.345		40.377.415	
6.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen/unfertigen Leistungen	1.100.000		1.200.000		-489.744	
7.	andere aktivierte Eigenleistungen	300.000		300.000		376.154	
8.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 12	1.939.496		2.111.948		2.756.816	
9.	sonstige betriebliche Erträge	8.790.100		7.940.386		12.554.821	
			554.829.654		543.872.477		532.960.981
10.	Personalaufwand						
	a) Löhne und Gehälter	290.925.059		281.181.366		273.014.440	
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	71.542.175		70.055.017		68.627.715	
			362.467.235		351.236.382		341.642.155
11.	Materialaufwand						
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	104.463.881		104.350.609		100.279.523	
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	34.075.027		30.645.975		31.767.266	
			138.538.909		134.996.585		132.046.788
	Zwischenergebnis		**53.823.511**		**57.639.510**		**59.272.038**
12.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	8.700.000		17.800.000		9.202.814	
13.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	79.279		79.279		73.202	
14.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeitennach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	21.729.894		20.864.450		21.256.722	
15.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung	0		0		0	
16.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	8.700.000		17.800.000		9.996.953	
17.	Aufwendungen für nach dem KHG geförderte, nicht aktivierungsfähige Maßnahmen	0		0		20.000	
			21.809.173		20.943.729		20.515.785
18.	Abschreibungen		31.887.432		29.334.036		30.144.328
	davon auf nicht gefördertes Anlagevermögen		10.157.538		8.469.586		9.518.423
19.	sonstige betriebliche Aufwendungen		38.898.726		42.462.964		44.362.090
	Zwischenergebnis		**4.846.526**		**6.786.239**		**5.281.405**
20.	Erträge aus Beteiligungen	0		0		30.100	
21.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	179.831		198.499		593.066	
22.	Abschreibungen auf Finanzanlagen	0		0		0	
23.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.080.714		8.260.935		9.995.044	
			-4.900.883		-8.062.437		-9.371.878
24.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**		**-54.357**		**-1.276.197**		**-4.090.472**
25.	Steuern		126.640		161.466		-248.482
26.	**Jahresüberschuss/-fehlbetrag**		**-180.997**		**-1.437.663**		**-3.841.990**

Wirtschaftsplan 2017 für das Klinikum Nürnberg Kommunalunternehmen

B. Vermögensplan

Einnahmen:

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz Einnahmen 2017 €
I.	**Innenfinanzierung**	
1.	Eigenmittel	8.030.000
	Summe I.	8.030.000
II.	**Außenfinanzierung**	
1.	Fremdfinanzierung	
1.1	Darlehensaufnahme	
1.2	Betriebsmittellinie	12.140.000
2.	Fördermittel nach dem KHG und dem BayKrG	
2.1	Art. 11 BayKrG	7.370.000
2.2	FAG Schule für Kranke	
2.3	Art. 12 BayKrG	8.700.000
	Summe II.	28.210.000
	Gesamteinnahmen	36.240.000

Ausgaben:

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gesamtkosten	Planansatz Ausgaben 2017 €	VE 2018 €	VE 2019 €
I.	**Ausgaben nach § 4 Abs. 1 WkKV**				
1.	Beschaffung von Anlagegütern, einschl. geringwertiger Wirtschaftsgüter (GWG's)		9.500.000	9.500.000	9.500.000
2.	Erweiterung Radiologie KNS		6.500.000	4.902.000	700.000
	Gesamtkosten	13.315.000 €			
	bereits bereitgestellt	1.213.000 €			
	noch zu finanzieren	12.102.000 €			
3.	Erweiterungsgebäude E KNS		550.000		
	Gesamtkosten	14.100.000 €			
	bereits bereitgestellt	13.550.000 €			
	noch zu finanzieren	550.000 €			
4.	Gebäude F KNS		250.000		
	Gesamtkosten	13.700.000 €			
	bereits bereitgestellt	13.450.000 €			
	noch zu finanzieren	250.000 €			
5.	Umbau Haus 24/57		600.000		
	Gesamtkosten	13.030.000 €			
	bereits bereitgestellt	12.430.000 €			
	noch zu finanzieren	600.000 €			
6.	Erneuerung Betten KNN / KNS			2.000.000	2.000.000
	Gesamtkosten	4.000.000 €			
7.	Bettenaufzug und- aufbereitung	3.200.000 €	920.000	1.000.000	1.000.000
8.	Sonstige Maßnahmen und Umbauten, Geräte etc.		7.900.000	8.000.000	8.000.000
9.	Gesellschafterdarlehen KNL		4.000.000	2.000.000	2.000.000
	Summe I.		30.220.000	27.402.000	23.200.000
II.	**Tilgungsleistungen**				
	Summe II		6.020.000	2.020.000	5.370.000
	Gesamtausgaben		36.240.000	29.422.000	28.570.000

Wirtschaftsplan 2017 für das Klinikum Nürnberg
Kommunalunternehmen

C. Finanzplan 2017 - 2020

Lfd.-Nr.	Bezeichnung	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €
I.	**Mittelbedarf**				
1.	**Investitionsvorhaben**				
1.1	Baumaßnahmen				
	Erweiterung Radiologie KNS	6.500.000	4.902.000	700.000	
	Erweiterungsgebäude E KNS	550.000			
	Gebäude F KNS	250.000			
	Umbau Haus 24/57	600.000			
	Erneuerung Betten KNN/KNS		2.000.000	2.000.000	
	Bettenaufzug und aufbereitung	920.000	1.000.000	1.000.000	
	Summe 1.1	8.820.000	7.902.000	3.700.000	
1.2	Beschaffung von Anlagegütern				
	Sonstige Anlagegüter und GWG	9.500.000	9.500.000	9.500.000	10.000.000
	Summe 1.2	9.500.000	9.500.000	9.500.000	10.000.000
1.3	Sonstige Investitionen				
1.3.1	Sonstige Maßnahmen und Umbauten, Geräte etc.	7.900.000	8.000.000	8.000.000	8.000.000
	Summe 1.3	7.900.000	8.000.000	8.000.000	8.000.000
1.4	Gesellschafterdarlehen				
1.4.1	Gesellschafterdarlehen an KNL	4.000.000	2.000.000	2.000.000	
	Summe 1.4	4.000.000	2.000.000	2.000.000	
2.	Tilgungsleistungen				
	Summe 2	6.020.000	2.020.000	5.370.000	2.420.000
	Summe I	36.240.000	29.422.000	28.570.000	20.420.000
II.	**Mittelherkunft**				
1.	**Innenfinanzierung**	8.030.000	9.732.000	9.510.000	11.420.000
2.	**Außenfinanzierung**				
2.1	Fördermittel nach Art. 11 BayKrG	7.370.000	3.200.000	520.000	
2.2	FAG Förderung Schule für Kranke				
2.3	Fördermittel nach Art. 12 BayKrG	8.700.000	8.800.000	8.900.000	9.000.000
2.4	Spenden und sonstige Zuwendungen Dritter				
2.5	Darlehen		4.000.000	3.000.000	
2.6	Betriebsmittellinie	12.140.000	3.690.000	6.640.000	
	Summe 2.	28.210.000	19.690.000	19.060.000	9.000.000
	Summe II	36.240.000	29.422.000	28.570.000	20.420.000

Wirtschaftsplan 2017 für das Klinikum Nürnberg Kommunalunternehmen

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres:	voraussichtlich fällige Ausgaben	
	2018	2019
	T€	T€
2016	44.310	-
2017	- 14.888	28.570

Neue Verpflichtungsermächtigungen:

2018 = T€ -14.888

2019 = T€ 28.570

T€ 13.682
========

Wirtschaftsplan 2017 für das Klinikum Nürnberg

Kommunalunternehmen

D. Stellenplan [1)]

Teil I: Angestellte

Vergütungsgruppe	Zahl der Stellen 2017	Zahl der Stellen am 30.06.2016	Zahl der besetzten Stellen am 30.06.2016	Erläuterungen
Angestellte nach BAT [2) 3)]				
I	36	36	36	
Ia	14	14	13	
Ib	54	54	52	
II H	87	87	77	
II G	83	83	80	
III	80	80	75	
IVa	70	70	64	
IVb	90	90	85	
Vb G	33	33	30	
Vb M	384	384	363	
Vc	118	118	114	
VIb	186	186	174	
VII	281	281	260	
VIII	128	128	114	
IX	1	1	1	
IXa	2	2	1	
Sonderregelung	15	15	14	
	1.662	**1.662**	**1.553**	
Angestellte nach BAT VGr. Kr. (Pflegekräfte) [2) 3)]				
XII/XIII				
XI/XII				
X/XI	9	9	9	
IX/X	1	1	1	
VIII/IX	30	30	30	
VII/VIII	136	136	133	
VII				
VI/VIII	23	23	23	
VI/VII	334	334	327	
VI	1	1	1	
Va/VI	11	11	11	
V/VI	698	698	673	
V/Va	111	111	105	
IV/VI	177	177	175	
IV/Va	916	916	866	
I/Va				
I/IV	58	58	43	
	2.505	**2.505**	**2.397**	
Ärztinnen und Ärzte nach TV-Ärzte/VKA				
EG IV	30	30	30	Ständige Vertreter/innen
EG III	192	192	183	Oberärztinnen/Oberärzte
EG I/II	842	842	757	(Fach-)Ärztinnen/(Fach-)Ärzte
	1.064	**1.064**	**970**	
Summe Angestellte	**5.231**	**5.231**	**4.920**	

[1)] Als "Stelle" wurde jede eingerichtete Planstelle, unabhängig vom Soll-Vollkraft-Anteil, gezählt.
Eine Stelle wurde als besetzt bewertet, wenn mindestens ein/e Mitarbeiter/in (unabhängig vom Ist-Vollkraft-Anteil) auf der Planstelle eingeteilt war.

[2)] Die Bewertung der Stellen erfolgt nach BAT/BMT-G, bis die neuen Entgeltregelungen umgesetzt sind.

[3)] Bei tarifvertraglich vorgesehenen Doppelbewertungen (z. B. VGr. Vb/IVb) oder Mehrfachbewertungen
von Angestellten nach BAT ist die Stelle sowie deren Inhaber jeweils dem höchsten Stellenwert zugewiesen.

Teil II: Arbeiterinnen/Arbeiter

Lohngruppe	Zahl der Stellen 2017	Zahl der Stellen am 30.06.2016	Zahl der besetzten Stellen am 30.06.2016	Erläuterungen
1/2a	99	99	47	
2/3a	171	171	106	
3/4a	43	43	26	
4/4a	20	20	13	
4/5				
4/5a	8	8	6	
5/6a	4	4	3	
6/7a	18	18	15	
7/8a	66	66	60	
9	14	14	11	
Summe Arbeiterinnen/Arbeiter	**443**	**443**	**287**	
Summe Angestellte, Arbeiterinnen/Arbeiter		**5.674**	**5.207**	

Teil III: Beamtinnen/Beamte [4)]

Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2017	Zahl der Stellen am 30.06.2016	Zahl der besetzten Stellen am 30.06.2016	Erläuterungen
B 3				
A 16	3	3	2	
A 15	3	3	3	
A 14	4	4	4	
A 13 H	3	3	3	
A 13 G				
A 13 GZ				
A 12	4	4	4	
A 11	10	10	10	
A 10	1	1	5	
A 9 G A 10	5	5	1	
A 9 M				
A 8	5	5	4	
A 7	2	2	2	
A 6				
A 5 M A 6				
A 6 E				
A 5				
A 4				
Summe Beamtinnen/Beamte	**40**	**40**	**38**	
Summe Klinikum	**40**	**5.714**	**5.245**	

[4)] Bei besetzten Stellen für Beamtinnen/Beamte ist die Zahl der sich in der jeweiligen Besoldungsgruppe Befindlichen angegeben.

Klinikum Nürnberg

	Bilanz	31.12.2015	31.12.2014	Differenz absolut	in %
	Aktiva		**655.069,00**	**-655.069,00**	
A.	**Anlagevermögen**	**501.823,00**	**498.251,00**	**3.572,00**	**1**
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.530,00	1.815,00	-285,00	-19
II.	Sachanlagen	488.380,00	495.337,00	-6.957,00	-1
III.	Finanzanlagen	11.913,00	1.099,00	10.814,00	91
B.	**Umlaufvermögen**	**124.920,00**	**135.015,00**	**-10.095,00**	**-8**
I.	Vorräte	13.442,00	14.936,00	-1.494,00	-11
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	96.262,00	100.341,00	-4.079,00	-4
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	79.017,00	72.694,00	6.323,00	8
2.	Forderungen an den Gesellschafter	151,00	123,00	28,00	19
3.	Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	14.819,00	17.498,00	-2.679,00	-18
4.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.206,00	7.681,00	-6.475,00	-537
5.	Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	64,00	43,00	21,00	33
6.	sonstige Vermögensgegenstände	1.005,00	2.302,00	-1.297,00	-129
III.	Wertpapiere des Umlaufvermögens	5.000,00	5.000,00	0,00	0
IV.	Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	10.217,00	14.738,00	-4.521,00	-44
C.	**Ausgleichsposten nach dem KHG:**	**21.120,00**	**21.047,00**	**73,00**	**0**
D.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**1.011,00**	**756,00**	**255,00**	**25**
E.	**Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung**				
F.	**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**				
	Passiva		**655.069,00**	**-655.069,00**	
A.	**Eigenkapital**	**76.600,00**	**80.442,00**	**-3.842,00**	**-5**
B.	**Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens:**	**326.694,00**	**335.041,00**	**-8.347,00**	**-3**
C.	**Rückstellungen**	**139.243,00**	**145.129,00**	**-5.886,00**	**-4**
D.	**Verbindlichkeiten**	**106.296,00**	**94.329,00**	**11.967,00**	**11**
E.	**Ausgleichsposten aus Darlehensförderung**				
F.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**42,00**	**128,00**	**-86,00**	**-205**

	Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2015	31.12.2014	Differenz absolut	in %
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	424.810,00	411.020,00	13.790,00	3
2.	Erlöse aus Wahlleistungen	24.342,00	25.356,00	-1.014,00	-4
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	25.265,00	23.659,00	1.606,00	6
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	2.968,00	3.056,00	-88,00	-3

5.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen/unfertigen Leistungen	-490,00	1.286,00	-1.776,00	362
6.	andere aktivierte Eigenleistungen	376,00	306,00	70,00	19
7.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 11	2.757,00	3.156,00	-399,00	-14
8.	sonstige betriebliche Erträge	52.932,00	48.923,00	4.009,00	8
9.	Personalaufwand	341.642,00	330.485,00	11.157,00	3
10.	Materialaufwand	130.298,00	126.051,00	4.247,00	3
	Zwischenergebnis	**61.021,00**	**60.226,00**	**795,00**	**1**
11.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	9.203,00	9.523,00	-320,00	-3
12.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	73,00	79,00	-6,00	-8
13.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	21.257,00	21.155,00	102,00	0
14.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung				
15.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	9.997,00	10.250,00	-253,00	-3
16.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Ausgleichsposten aus Darlehensförderung				
17.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen				
18.	Aufwendungen für nach dem KHG geförderte, nicht aktivierungsfähige Maßnahmen	20,00	15,00	5,00	25
19.	Aufwendungen aus der Auflösung der Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung				
20.	Abschreibungen	30.144,00	29.195,00	949,00	3
21.	sonstige betriebliche Aufwendungen	46.111,00	45.068,00	1.043,00	2
	Zwischenergebnis	**5.281,00**	**6.454,00**	**-1.173,00**	**-22**
22.	Erträge aus Beteiligungen	30,00		30,00	100
23.	Erträge aus anderen Wertpapieren und aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	150,00	-150,00	0
24.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	593,00	435,00	158,00	27
25.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufsvermögens	0,00	500,00	-500,00	0
26.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.995,00	4.616,00	5.379,00	54
27.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschaftstätigkeit	-4.090,00	1.922,00	-6.012,00	147

28.	außerordentliche Erträge				
29.	außerordentliche Aufwendungen				
30.	außerordentliches Ergebnis				
21.	Steuern	-249,00	64,00	-313,00	126
25.	**Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag**	**-3.842,00**	**1.859,00**	**-5.701,00**	**148**
26.	Gewinnvortrag/ Verlustvortrag (-)	-22.817,00	-24.676,00	1.859,00	-8
26.	Veränderungen der Kapitalrücklage und der Gewinnrücklagen				
27.	**Bilanzgewinn/Bilanzverlust**	**-26.659,00**	**-22.817,00**	**-3.842,00**	**14**

Inhalt

D.5 N-ERGIE Aktiengesellschaft

D.5.1 Wirtschaftsplan 234

D.5.2 Jahresabschluss 235

Ansprechpartner:

Stadtkämmerei
Tel: +49 (0) 911 / 2 31-25 48

Mittelfristiger Erfolgsplan 2017 - 2021

Mio. €	IST 2015	Vorschau 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Umsatzerlöse	2.145,6	2.180,7	2.027,7	2.019,7	2.058,0	2.114,2	2.172,0
sonstige betriebliche Erträge	188,1	8,7	8,1	7,3	6,9	6,8	6,9
Bezugskosten/Einsatzstoffe (-)	1.607,8	1.438,4	1.244,3	1.213,2	1.241,7	1.305,3	1.359,4
Aufwendungen für bezogene Leistungen (-)	310,6	389,5	414,8	435,9	429,9	427,1	435,6
Personalaufwand (-)	173,9	159,4	174,6	180,8	181,1	178,8	181,1
Abschreibung Sachanlagen und immat. AV (-)	75,9	69,2	69,9	71,3	74,7	76,7	77,1
Konzessionsabgabe (-)	11,3	11,5	12,3	12,3	12,3	12,3	12,3
sonstige betriebliche Aufwendungen (-)	69,8	59,2	53,2	44,6	45,3	45,7	45,9
BETRIEBSERGEBNIS	**84,5**	**62,3**	**66,7**	**69,0**	**79,9**	**75,0**	**67,6**
FINANZERGEBNIS	**34,8**	**35,6**	**30,2**	**24,0**	**13,5**	**13,3**	**21,5**
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**119,2**	**97,9**	**96,9**	**93,1**	**93,5**	**88,4**	**89,1**

N-ERGIE Aktiengesellschaft

	Bilanz (in Tsd. EUR)	31.12.2015	31.12.2014	Differenz absolut	in %
	Aktiva	**1.924.670,00**	**1.977.285,00**	**-52.615,00**	**-3**
A.	**Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes (beibehaltene Werte)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
B.	**Anlagevermögen**	**1.601.512,00**	**1.575.974,00**	**25.538,00**	**2**
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	692,00	774,00	-82,00	-12
II.	Sachanlagen	933.451,00	928.455,00	4.996,00	1
III.	Finanzanlagen	667.369,00	646.745,00	20.624,00	3
C.	**Umlaufvermögen**	**319.253,00**	**398.521,00**	**-79.268,00**	**-25**
I.	Vorräte	5.063,00	10.566,00	-5.503,00	-109
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	301.455,00	312.025,00	-10.570,00	-4
III.	Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0
IV.	Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	12.735,00	75.930,00	-63.195,00	-496
D.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**3.905,00**	**2.790,00**	**1.115,00**	**29**
E.	**Aktive latente Steuern**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
F.	**Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
G.	**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
	Passiva	**1.924.670,00**	**1.977.285,00**	**-52.615,00**	**-3**
A.	**Eigenkapital**	**386.909,00**	**371.909,00**	**15.000,00**	**4**
I.	Gezeichnetes Kapital	156.400,00	156.400,00	0,00	0
II.	Kapitalrücklage	119.886,00	119.886,00	0,00	0
III.	Gewinnrücklagen	110.623,00	95.623,00	15.000,00	14
IV.	Gewinnvortrag/ Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00	0
V.	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0
VI.	Nachrangige Gesellschafterdarlehen	0,00	0,00	0,00	0
B.	**Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)**	**8.552,00**	**9.496,00**	**-944,00**	**-11**
C.	**Zuschüsse**	**109.272,00**	**99.934,00**	**9.338,00**	**9**
D.	**Sonderposten für Investitionszuschüsse**	**37.856,00**	**41.918,00**	**-4.062,00**	**-11**
E.	**Rückstellungen**	**448.233,00**	**449.346,00**	**-1.113,00**	**0**
F.	**Verbindlichkeiten**	**930.900,00**	**1.001.743,00**	**-70.843,00**	**-8**
G.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**2.948,00**	**2.939,00**	**9,00**	**0**
H.	**Passive latente Steuern.**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**

	Gewinn- und Verlustrechnung (GKV) (in Tsd. EUR)	31.12.2015	31.12.2014	Differenz	in %
1.	Umsatzerlöse	2.145.593,00	2.225.247,00	-79.654,00	-4
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	139,00	46,00	93,00	67
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	25,00	140,00	-115,00	-460
4.	sonstige betriebliche Erträge	187.974,00	171.724,00	16.250,00	9
5.	Materialaufwand	-1.918.407,00	-2.004.584,00	86.177,00	-4
6.	Personalaufwand	-173.874,00	-160.919,00	-12.955,00	7
7.	Abschreibungen	-75.901,00	-67.225,00	-8.676,00	11
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-81.086,00	-84.201,00	3.115,00	-4

9.	Finanzergebnis	34.758,00	34.227,00	531,00	2
10.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschaftstätigkeit**	**119.221,00**	**114.455,00**	**4.766,00**	**4**
11.	Aufwendungen aus Ausgleichszahlungen	-29.661,00	-30.522,00	861,00	-3
12.	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0
13.	Steuern	-6.851,00	-7.024,00	173,00	-3
14.	aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	-67.709,00	-66.909,00	-800,00	1
15.	**Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag**	**15.000,00**	**10.000,00**	**5.000,00**	**33**
16.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00	0
17.	Veränderungen der Kapitalrücklage und der Gewinnrücklagen	-15.000,00	-10.000,00	-5.000,00	33
18.	**Bilanzgewinn/Bilanzverlust**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**

Übersicht zur Mitarbeiterzahl und zum Investitionsvolumen	**42369**	**42004**	**Differenz**	**in %**
1. Mitarbeiter Gesamt (zum 31.12.)	**2.231**	**2.213**	**18**	1
Mitarbeiter umgerechnet auf Vollzeit	2.071	2.061	10	0
Azubis	160	152	8	5
2. Mitarbeiter Gesamt (im Jahresdurchschnitt)	**2.222**	**2.205**	**17**	1
Mitarbeiter umgerechnet auf Vollzeit	2.067	2.066	1	0
Azubis	155	139	16	10
3. Investitionen (in EUR)	**103.027**	**157.912**	**-54.885**	-53

Haushaltsplan
der Stadt Nürnberg
2017

Band 3 Beteiligungen

Inhalt

D.6 Noris-Arbeit gGmbH (NOA)

D.6.1 Wirtschaftsplan 238

D.6.2 Jahresabschluss 240

Ansprechpartner:

Stadtkämmerei
Tel: +49 (0) 911 / 2 31-25 48

Wirtschaftsplan Noris-Arbeit (NOA) gGmbH

Wirtschaftsjahr 2017

Zuschussdarstellung **Stand: 23.09.2016**

	Projekt / Abteilung	Zuschüsse (ohne Stadt Nürnberg)	Zuschüsse Stadt Nürnberg	Umsätze	Einnahmen gesamt	Ausgaben gesamt	Ausgaben - Stamm-Personalkosten	Ausgaben - Teilnehmer-personalkosten	Ausgaben Raumkosten	Ausgaben - restl. Sachkosten	Werkstatt-kosten	Projekt-struktur-kosten	Overhead-kosten
1	**Arbeitsmarktdienstleistungen im Bereich Erwachsene**												
1.1.	**Vermittlungs- und Coachingprojekte für Erwachsene**												
1.1.1	Jobcoop	17.828 €	30 €	0 €	17.858 €	17.858 €	3.942 €	0 €	927 €	1.196 €	9.983 €	896 €	913 €
1.1.2	Produktionsorientierte Tätigkeiten (PoT)	273.300 €	-3.660 €	0 €	269.640 €	269.640 €	125.331 €	0 €	8.841 €	5.871 €	72.072 €	28.500 €	29.025 €
1.1.3	Armin	93.100 €	42.781 €	0 €	135.880 €	135.880 €	70.034 €	0 €	7.384 €	11.554 €	14.764 €	15.926 €	16.219 €
1.1.4	EHAP - WEG	219.293 €	81.339 €	0 €	300.632 €	300.632 €	193.160 €	0 €	5.514 €	13.300 €	0 €	43.924 €	44.734 €
1.1.6	BIWAQ	448.863 €	61.868 €	0 €	510.730 €	510.730 €	138.524 €	0 €	31.686 €	25.389 €	251.551 €	31.500 €	32.081 €
1.1.7	Seniorenarbeit ab 2017	34.000 €	16.224 €	0 €	50.224 €	50.224 €	31.514 €	0 €	1.482 €	2.763 €	0 €	7.166 €	7.298 €
1.1.8	KompAS	230.160 €	-5.498 €	0 €	224.662 €	224.662 €	88.496 €	0 €	7.002 €	18.984 €	69.561 €	20.124 €	20.495 €
1.1.9	Focus Arbeit	40.138 €	62.250 €	0 €	102.388 €	102.388 €	65.517 €	0 €	2.372 €	4.428 €	0 €	14.898 €	15.173 €
1.1.10	PerF Plus	15.625 €	-437 €	0 €	15.188 €	15.188 €	7.368 €	0 €	460 €	943 €	3.035 €	1.675 €	1.706 €
1.1.11	AVGS Arbeit und Sprache	169.222 €	-1.770 €	0 €	167.452 €	167.452 €	93.918 €	0 €	12.918 €	17.509 €	0 €	21.357 €	21.750 €
1.1.12	FIM2 (FIM²)	310.563 €	-5.481 €	0 €	305.082 €	305.082 €	198.991 €	0 €	5.236 €	9.520 €	0 €	45.250 €	46.084 €
1.1.13	Coaching Jobtest / Jobperspektive	339.144 €	53.668 €	0 €	392.812 €	392.812 €	222.022 €	0 €	20.023 €	48.861 €	0 €	50.487 €	51.418 €
1.1.14	Jobservice (Aktivierungsgutscheine)	179.696 €	4.123 €	0 €	183.819 €	183.819 €	103.550 €	0 €	12.037 €	20.704 €	0 €	23.547 €	23.981 €
Summe		**2.370.931 €**	**305.435 €**	**0 €**	**2.676.367 €**	**2.676.367 €**	**1.342.368 €**	**0 €**	**115.881 €**	**181.022 €**	**420.966 €**	**305.252 €**	**310.878 €**
1.2.	**Beschäftigungsprojekte für Erwachsene**												
1.2.1	Jobtest ab 2016	95.300 €	258 €	0 €	95.558 €	95.558 €	7.500 €	26.900 €	400 €	1.100 €	56.216 €	1.705 €	1.737 €
1.2.2	Jobtest ab 2016	158.000 €	432 €	0 €	158.432 €	158.432 €	12.500 €	44.600 €	600 €	1.900 €	93.095 €	2.842 €	2.895 €
1.2.3	Jobperspektive ab 2016	37.200 €	-699 €	0 €	36.501 €	36.501 €	3.800 €	13.400 €	200 €	600 €	16.757 €	864 €	880 €
1.2.4	Jobperspektive ab 2016	99.100 €	-3.291 €	0 €	95.809 €	95.809 €	12.100 €	43.200 €	600 €	1.800 €	32.555 €	2.752 €	2.802 €
1.2.5	Jobperspektive ab 2016	80.900 €	-1.534 €	0 €	79.366 €	79.366 €	8.200 €	29.200 €	400 €	1.200 €	36.602 €	1.865 €	1.899 €
1.2.6	Jobperspektive Stadt + FT	124.000 €	-8.756 €	0 €	115.244 €	115.244 €	22.100 €	78.700 €	1.000 €	3.300 €	0 €	5.025 €	5.118 €
1.2.7	Jobtest ab 2017	224.700 €	532 €	0 €	225.232 €	225.232 €	17.800 €	63.400 €	800 €	2.700 €	132.362 €	4.048 €	4.122 €
1.2.8	Jobtest ab 2017	258.700 €	845 €	0 €	259.545 €	259.545 €	20.500 €	73.000 €	1.000 €	3.100 €	152.536 €	4.662 €	4.748 €
1.2.9	Jobtest ab 2017	217.900 €	495 €	0 €	218.395 €	218.395 €	17.200 €	61.500 €	800 €	2.600 €	128.400 €	3.911 €	3.983 €
1.2.10	Jobtest ab 2017	65.400 €	139 €	0 €	65.539 €	65.539 €	5.200 €	18.400 €	200 €	800 €	38.552 €	1.182 €	1.204 €
1.2.11	Jobperspektive ab 2017	239.700 €	665 €	0 €	240.365 €	240.365 €	19.000 €	67.600 €	900 €	2.900 €	141.244 €	4.321 €	4.400 €
1.2.12	Jobperspektive ab 2017	143.700 €	-2.835 €	0 €	140.865 €	140.865 €	14.500 €	51.900 €	700 €	2.200 €	64.910 €	3.297 €	3.358 €
1.2.13	Jobperspektive ab 2017	124.500 €	-2.270 €	0 €	122.230 €	122.230 €	12.600 €	45.000 €	600 €	1.900 €	56.347 €	2.865 €	2.918 €
1.2.14	Jobperspektive ab 2017	110.700 €	-2.156 €	0 €	108.544 €	108.544 €	11.200 €	40.000 €	500 €	1.700 €	50.003 €	2.547 €	2.594 €
1.2.15	Jobperspektive ab 2017	36.700 €	-568 €	0 €	36.132 €	36.132 €	3.700 €	13.300 €	200 €	600 €	16.634 €	841 €	857 €
1.2.16	Jobperspektive 2017 Stadt und Freie Träger	81.700 €	-5.745 €	0 €	75.955 €	75.955 €	14.500 €	51.900 €	700 €	2.200 €	0 €	3.297 €	3.358 €
1.2.17	Jobperspektive 2017 Stadt und Freie Träger	72.600 €	-5.079 €	0 €	67.521 €	67.521 €	12.900 €	46.100 €	600 €	2.000 €	0 €	2.933 €	2.988 €
1.2.18	Jobperspektive 2017 Stadt und Freie Träger	36.300 €	-2.417 €	0 €	33.883 €	33.883 €	6.500 €	23.100 €	300 €	1.000 €	0 €	1.478 €	1.505 €
1.2.19	Projekt AGH	316.610 €	-4.949 €	0 €	311.661 €	311.661 €	25.860 €	92.210 €	1.200 €	4.070 €	176.452 €	5.881 €	5.989 €

Noris-Arbeit (NOA) gGmbH
Allersberger Str. 130
90461 Nürnberg

	Projekt / Abteilung	Zuschüsse (ohne Stadt Nürnberg)	Zuschüsse Stadt Nürnberg	Umsätze	Einnahmen gesamt	Ausgaben gesamt	Ausgaben - Stamm-Personalkosten	Ausgaben - Teilnehmer-personalkosten	Ausgaben Raumkosten	Ausgaben - restl. Sachkosten	Werkstatt-kosten	Projekt-struktur-kosten	Overhead-kosten
5	**Neuakquise von Projekten und Aufträgen**												
5.1.	Sammelpositon Neuakquise 2017	0 €	400.000 €	0 €	400.000 €	400.000 €	228.652 €	0 €	46.000 €	20.400 €	0 €	51.995 €	52.953 €
5.5.		0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
5.6.	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Summe		**0 €**	**400.000 €**	**0 €**	**400.000 €**	**400.000 €**	**228.652 €**	**0 €**	**46.000 €**	**20.400 €**	**0 €**	**51.995 €**	**52.953 €**
6	**Unternehmensstruktur (informell, da über Umlage berücksichtigt)**												
6.1.	Overheadkosten	60.000 €	0 €	0 €	60.000 €	1.195.155 €	798.697 €	0 €	74.719 €	321.739 €	0 €	0 €	0 €
Summe		**60.000 €**	**0 €**	**0 €**	**60.000 €**	**1.195.155 €**	**798.697 €**	**0 €**	**74.719 €**	**321.739 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**
Gesamt (1-6)		**9.347.546 €**	**2.400.988 €**	**2.315.700 €**	**14.064.234 €**	**14.064.234 €**	**5.148.718 €**	**1.666.793 €**	**729.242 €**	**1.766.139 €**	**2.772.505 €**	**845.682 €**	**1.135.155 €**
Unternehmensergebnis						145.792 €							
Summe der Einnahmen / Ausgaben + Unternehmensergebnis						**14.210.026 €**							
davon Werkstattkostenverrechnung (informell)		2.772.505 €											
Summe Beantragung Ref. V (Arbeitsmarktdienstleistungen)		1.377.183 €	1.844.634 €	0 €	3.221.817 €	3.221.817 €	1.494.796 €	0 €	155.138 €	101.015 €	784.777 €	339.913 €	346.178 €
Summe Beantragung Ref. V (allgemeine Dienstleistungen)		0 €	242.924 €	95.873 €	338.797 €	338.797 €	189.984 €	5.000 €	24.661 €	82.774 €	0 €	0 €	36.379 €
Gesamtsumme Beantragung Ref. V		1.377.183 €	2.087.558 €	95.873 €	3.560.614 €	3.560.614 €	1.684.779 €	5.000 €	179.799 €	183.789 €	784.777 €	339.913 €	382.557 €
Summe Zuschussbedarf andere Dienststellen (Arbeitsmarktdienstleistungen)		0 €	174.555 €	0 €	174.555 €	174.555 €	53.147 €	30.443 €	1.349 €	6.509 €	58.714 €	12.086 €	12.308 €
Summe Zuschussbedarf andere Dienststellen (allgemeine Dienstleistungen)		0 €	284.667 €	0 €	284.667 €	284.667 €	191.000 €	0 €	0 €	6.000 €	0 €	43.433 €	44.234 €
Summe Zuschussbedarf andere Dienststellen		***0 €***	***459.222 €***	***0 €***	***459.222 €***	***459.222 €***	***244.147 €***	***30.443 €***	***1.349 €***	***12.509 €***	***58.714 €***	***55.519 €***	***56.542 €***
Gesamtsumme Zuschussbedarf Stadt Nürnberg (Arbeitsmarktdienstleistungen)		1.377.183 €	2.019.190 €	0 €	3.396.372 €	3.396.372 €	1.547.943 €	30.443 €	156.487 €	107.523 €	843.490 €	351.999 €	358.487 €
Gesamtsumme Zuschussbedarf Stadt Nürnberg (allgemeine Dienstleistungen)		0 €	527.590 €	95.873 €	623.463 €	623.463 €	380.984 €	5.000 €	24.661 €	88.774 €	0 €	43.433 €	80.612 €
Gesamtsumme Zuschussbedarf NOA bei Stadt Nürnberg		***1.377.183 €***	***2.546.780 €***	***95.873 €***	***4.019.836 €***	***4.019.836 €***	***1.928.927 €***	***35.443 €***	***181.147 €***	***196.297 €***	***843.490 €***	***395.432 €***	***439.099 €***

Zeichenerklärung:
Zuschussantrag Ref. V
Zuschussbedarf andere Dienststelle
Durchlaufposition

Noris-Arbeit (NOA) gGmbH
Allersberger Str. 130
90461 Nürnberg

Noris-Arbeit gGmbH

	Bilanz (in Tsd. EUR)	31.12.2015	31.12.2014	Differenz absolut	in %
A.	**Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes (beibehaltene Werte)**				
B.	**Anlagevermögen**	**331,00**	**271,00**	**60,00**	**18**
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände		3,00	-3,00	
1.	Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte				
2.	Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizensen an solchen Rechten und Werten		3,00	-3,00	
3.	Geschäfts- oder Firmenwerte				
4.	geleistete Anzahlungen				
II.	Sachanlagen	331,00	268,00	63,00	19
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	79,00	85,00	-6,00	-8
2.	technische Anlagen und Maschinen	21,00	11,00	10,00	48
3.	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	231,00	172,00	59,00	26
4.	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau				
III.	Finanzanlagen				
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen				
2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen				
3.	Beteiligungen				
4.	Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				
5.	Wertpapiere des Anlagevermögens				
6.	sonstige Ausleihungen				
C.	**Umlaufvermögen**	**3.483,00**	**7.848,00**	**-4.365,00**	**-125**
I.	Vorräte	104,00		104,00	100
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
2.	unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		111,00	-111,00	
3.	fertige Erzeugnisse und Waren	104,00		104,00	100
4.	geleistete Anzahlungen				
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.053,00	2.774,00	279,00	9
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen				
3.	Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.065,00	2.136,00	-71,00	-3

4.	sonstige Vermögensgegenstände	750,00	205,00	545,00	73
5.	eingefordertes, aber noch nicht eingezahltes Kapital				
III.	Wertpapiere				
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen				
2.	sonstige Wertpapiere				
IV.	Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	326,00	4.963,00	-4.637,00	-1.422
D.	**Rechnungsabgrenzungsposten**				
E.	**Aktive latente Steuern**				
F.	**Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung**				
G.	**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**				
A.	**Eigenkapital**	**1.192,00**	**25,00**	**1.167,00**	**98**
I.	Gezeichnetes Kapital	26,00	25,00	1,00	4
II.	Kapitalrücklage	12,00	12,00	0,00	0
III.	Gewinnrücklagen	1.153,00		1.153,00	100
1.	gesetzliche Rücklage				
2.	Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen				
3.	satzungsgemäße Rücklage				
4.	andere Gewinnrücklagen	1.153,00	1.116,00	37,00	3
IV.	Gewinnvortrag/ Verlustvortrag	0,00		0,00	0
V.	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	1,00		1,00	100
VI.	Nachrangige Gesellschafterdarlehen	0,00		0,00	0
B.	**Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)**	**0,00**		**0,00**	**0**
C.	**Empfangene Ertragszuschüsse**	**0,00**		**0,00**	**0**
D.	**Sonderposten für Investitionszuschüsse**	**0,00**		**0,00**	**0**
E.	**Rückstellungen**	**549,00**	**983,00**	**-434,00**	**-79**
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	39,00	27,00	12,00	31
2.	Steuerrückstellungen	199,00	495,00	-296,00	-149
3.	sonstige Rückstellungen	311,00	461,00	-150,00	-48
F.	**Verbindlichkeiten**	**2.072,00**	**5.981,00**	**-3.909,00**	**-189**
1.	Anleihen				
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
3.	erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				
4.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	111,00	95,00	16,00	14
5.	Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel				
6.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen				
7.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	881,00	4.523,00	-3.642,00	-413

8.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern				
9.	Sonstige Verbindlichkeiten	1.080,00	1.363,00	-283,00	-26
G.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**1,00**	**2,00**	**-1,00**	**-100**
H.	**Passive latente Steuern**	**0,00**		**0,00**	**0**

	Gewinn- und Verlustrechnung (GKV) (in Tsd. EUR)	**31.12.2015**	**31.12.2014**	**Differenz absolut**	**in %**
1.	Umsatzerlöse	9.334,00	10.938,00	-1.604,00	-17
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen				
3.	andere aktivierte Eigenleistungen				
4.	sonstige betriebliche Erträge	820,00	676,00	144,00	18
5.	Materialaufwand	-974,00	951,00	-1.925,00	198
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-948,00	938,00	-1.886,00	199
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-26,00	13,00	-39,00	150
6.	Personalaufwand	-6.488,00	7.714,00	-14.202,00	219
	Löhne und Gehälter	-5.057,00	5.988,00	-11.045,00	218
	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorgung und für Unterstützung	-1.431,00	1.725,00	-3.156,00	221
	davon für Altersversorgung	-398,00		-398,00	100
7.	Abschreibungen	-89,00	79,00	-168,00	189
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	-89,00	3,00	-92,00	103
	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten		76,00	-76,00	
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.267,00	2.356,00	-4.623,00	204
9.	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen				
10.	Erträge aus Beteiligungen				
	davon aus verbundenen Unternehmen				
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens				
	davon aus verbundenen Unternehmen				
12.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6,00	18,00	-12,00	-200
	davon aus verbundenen Unternehmen				
13.	Aufwendungen aus Verlustübernahmen				
	davon aus verbundenen Unternehmen				

14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufsvermögens				
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-10,00	31,00	-41,00	410
	davon an verbundene Unternehmen				
16.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschaftstätigkeit**	**331,00**	**501,00**	**-170,00**	**-51**
17.	Aufwendungen aus Ausgleichszahlungen				
18.	außerordentliche Erträge				
19.	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0
20.	außerordentliches Ergebnis				
21.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-34,00	16,00	-50,00	147
22.	sonstige Steuern	-265,00	-631,00	366,00	-138
23.	Erträge aus Verlustübernahmen				
24.	aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne				
25.	**Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag**	**32,00**		**32,00**	**100**
26.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag				
27.	Veränderungen der Kapitalrücklage und der Gewinnrücklagen	-31,00	1.116,00	-1.147,00	3.700
28.	**Bilanzgewinn/Bilanzverlust**	**1,00**		**1,00**	**100**
29.	Ausschüttung				

Übersicht zur Mitarbeiterzahl und zum Investitionsvolumen	**31.12.2015**	**31.12.2014**	**Differenz absolut**	**in %**
1. Mitarbeiter Gesamt (zum 31.12.)		**194**	**-194**	
Mitarbeiter umgerechnet auf Vollzeit	134	167	-33	-25
Azubis		27	-27	
2. Mitarbeiter Gesamt (im Jahresdurchschnitt)		**240**	**-240**	
Mitarbeiter umgerechnet auf Vollzeit	155	203	-48	-31
Azubis	14	37	-23	-164
3. Investitionen (in EUR)				

Inhalt

D.7 NürnbergStift Service GmbH (NüStSG)

D.7.1 Wirtschaftsplan 246

D.7.2 Jahresabschluss 258

Ansprechpartner:

Stadtkämmerei
Tel: +49 (0) 911 / 2 31-25 48

1. Vorwort

Gemäß § 8 des Gesellschaftsvertrages legt die Geschäftsführung der NürnbergStift Service GmbH (NüStSG) den Wirtschafts- und Finanzplan für das Geschäftsjahr 2017 vor.

Der Erfolgsplan (entspricht der Gewinn- und Verlustrechnung im Jahresabschluss) ist nach den Vorgaben des HGB gegliedert.

2. Rechtliche und betriebliche Grundlagen

Die NüStSG ist eine 100%ige Tochter der Stadt Nürnberg.

Die NüStSG erbringt als Kernaufgabe Dienst- und Werkleistungen gegenüber dem NüSt, in eingeschränktem Umfang auch für andere Aufgabenbereiche (z.B. Tiergarten, Clearingstelle der Rummelsberger). Die satzungsgemäßen Leistungen reichen von der Durchführung und Erledigung von Aufgaben im Facility-Bereich bis zu Unterstützungsleistungen für die Pflege. Hierzu zählen insbesondere

- Reinigungsdienste,
- hauswirtschaftliche Leistungen,
- Aufgaben des allgemeinen Betriebsdienstes,
- sowie der für die Service-GmbH notwendige Verwaltungsbedarf.

Zuständige Organe für die Gesellschaft sind der Geschäftsführer und die Gesellschafterversammlung (§ 4 des Gesellschaftsvertrags). Zum Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Michael Pflügner bestellt.

Die Personalkostenabrechnung wird von der NüStSG durchgeführt. Zum Teil werden unterstützende Verwaltungsleistungen (z.B. Rechnungswesen, EDV-Unterstützung) von NüSt erbracht. Der Leistungsaustausch zwischen NüSt und der NüStSG ist über einen Dienstleistungsvertrag geregelt. Die von NüSt angemieteten Geschäftsräume der Gesellschaft befinden sich in 90480 Nürnberg, Regensburger Str. 388. NüSt vermietet an die NüStSG darüber hinaus auch Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände. Hierzu wurde zwischen beiden Parteien ein „Raum-/Gerätemietvertrag“ abgeschlossen. Für Mitarbeiter/innen des NüSt, die für die NüStSG tätig sind, besteht ein „Gestellungsvertrag“ zur NüStSG. Dies betrifft insbesondere die Bereiche „Küche“ und „Betriebsdienst“.

3. Erfolgsplan

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2017 EUR	EUR	WPL 2016 EUR	EUR	HoRe 2016 EUR	EUR	Abschluss 2015 EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse	4.140.892,00		4.212.089,00		4.222.519,00		4.460.600,86	
2.	Sonstige betriebliche Erträge	0,00	4.140.892,00	0,00	4.212.089,00	3.311,00	4.225.830,00	22.421,95	4.483.022,81
3.	Materialaufwand								
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.129.437,00		1.128.304,00		1.226.086,00		1.238.181,62	
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	775.777,00	1.905.214,00	757.670,00	1.885.974,00	666.132,00	1.892.218,00	740.639,33	1.978.820,95
4.	Personalaufwand								
	a) Löhne und Gehälter	1.436.024,00		1.402.614,00		1.664.067,00		1.554.432,32	
	b) Soziale Abgaben	293.752,00	1.729.776,00	290.785,00	1.693.399,00	339.089,00	2.003.156,00	321.342,41	1.875.774,73
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		13.688,00		9.600,00		9.600,00		10.603,20
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		354.954,00		614.536,00		502.044,00		607.111,99
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0		40,00		10,00		332,72
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00		0,00		0,00		0,00
9.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		6.196,00		6.150,00		6.196,00		5.604,27
10.	Ergebnis nach Steuern		131.064,00		2.470,00		-187.374,00		5.440,39
11.	Sonstige Steuern		3.670,00		470,00		3.667,00		3.624,74
12	**Jahresüberschuss/ -fehlbetrag (-)**		**127.394,00**		**2.000,00**		**-191.041,00**		**1.815,65**

Die Planungsansätze korrespondieren mit den Auslastungsplanungen der Einrichtungen des NürnbergStifts.

Die Posten der Erfolgsplanansätze setzen sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

Umsatzerlöse (Erfolgsplan-Posten 1)

Fibu-Konto	Umsatzerlöse	Planansatz 2017 EUR	WPL 2016 EUR	HoRe 2016 EUR	Abschluss 2015 EUR
482002	Erträge Personalverpflegung 19% MWSt	0	0	0	360,50
484003	Erträge HB Küche Verkauf 19% MWSt	10.000	10.144	9.556	11.047,39
491000	Erträge Küchenleistungen, ohne MWSt	2.594.009	2.657.463	2.656.911	2.748.256,90
491002	Erträge Küchenleistungen, 19 % MWSt	39.883	60.518	42.383	73.873,48
492000	Erträge Reinigungsleistungen, ohne MWSt	945.000	971.473	955.892	1.001.776,04
492002	Erträge Reinigungsleistungen, 19 % MWSt	53.000	52.751	52.357	59.471,04
493000	Erträge Betriebsdienstleistungen, ohne MWSt	475.000	437.540	466.761	499.117,67
493002	Erträge Betriebsdienstleistungen, 19 % MWSt	0	0	0	2.786,11
494000	Erträge „Pflegeunterstützende Leistungen“, ohne MWSt	0	0	0	20.844,16
495002	Erträge Cafe AHR, 19% MWSt	24.000	22.200	22.879	26.203,06
560000	Erträge nachberechneter Leistungen frd. Gj.	0	0	0	849,34
560002	Periodenfremde Erträge, ohne MWSt	0	0	15.780	16.015,17
	insgesamt	**4.140.892**	**4.212.089**	**4.222.519**	**4.460.600,86**

Sonstige betriebliche Erträge (Erfolgsplan-Posten 2)

Fibu-Konto	Sonstige betriebliche Erträge	Planansatz 2017 EUR	WPL 2016 EUR	HoRe 2016 EUR	Abschluss 2015 EUR
445000	Erstattung Personalkosten	0	0	0	11.635,01
520000	Erträge aus Abgang AV	0	0	0	0
530000	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	0	0	10.461,84
550002	Erträge aus Schadensersätzen	0	0	3.311	325,00
550003	Kleinbeträge	0	0	0	0,10
550093	sonstige Erträge (19%)	0	0	0	0
	insgesamt	**0**	**0**	**3.311**	**22.421,95**

Materialaufwand (Erfolgsplan-Posten 3)

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Erfolgsplan-Posten 3 a)

Fibu-Konto	„Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe“	Planansatz 2017 EUR	WPL 2016 EUR	HoRe 2016 EUR	Abschluss 2015 EUR
550000	Skonti, Boni, Warenrückvergütungen	0	0	0	-3.624,79
650002	Lebensmittel, 7 % MWSt	1.000.937	1.005.177	1.097.241	1.112.067,13
650005	Lebensmittel, 19 % MWSt	26.000	17.242	26.036	26.254,69
672000	Gas	0	2.607	1.740	1.466,26
680000	Reinigungs- und Desinfektionsmittel	26.400	26.250	25.966	30.198,46
680001	Wäschebeschaffung	0	500	500	0
680002	Berufs- und Schutzkleidung	16.000	21.282	15.959	15.869,23
680003	Wäschereinigung und -pflege	2.400	2.200	2.294	2.252,26
680004	Haushaltsverbrauchsmittel	24.400	22.943	24.037	23.869,88
680005	Geschirr, Besteck und sonstiger Hausrat	15.000	15.000	15.270	15.378,60
680006	Treibstoffe, Schmiermittel	8.300	6.194	7.146	5.737,74
680999	Sonstige Materialaufwendungen	10.000	8.909	9.897	8.712,16
	insgesamt	**1.129.437**	**1.128.304**	**1.226.086**	**1.238.181,62**

Aufwendungen für bezogene Leistungen (Erfolgsplan-Posten 3 b)

Fibu-Konto Konto	Aufwendungen für bezogene Leistungen	Planansatz 2017 EUR	WPL 2016 EUR	HoRe 2016 EUR	Abschluss 2015 EUR
681000	Fremdleistungen Küche	590.555	573.740	487.663	562.885,84
681001	Fremdleistungen Gebäudereinigung	22.391	48.849	51.638	48.930,81
	Fremdleistungen Glas- und Sonderreinigung	30.000			
681002	Fremdleistungen Wäscherei	7.200	7.500	7.206	7.105,34
681003	Fremdleistungen Betriebsdienst	102.131	102.981	97.048	97.916,81
681004	Fremdleistungen Recycling/Entsorgung	22.500	23.600	21.792	22.549,51
681999	Sonstige Fremdleistungen	1.000	1.000	785	1.251,02
	insgesamt	**775.777**	**757.670**	**666.132**	**740.639,33**

Die von NüSt an die NüStSG über Gestellungsvertrag überlassenen Mitarbeiter/innen werden bei der NüStSG unter den Posten „Fremdleistungen Küche, Gebäudereinigung und Betriebsdienst“ nachgewiesen. Der Planung dieser Positionen sind 14,05 VK hinterlegt.

Ein weiterer Rückgang dieser Kosten ist nicht abzusehen, da in den kommenden Jahren keine Renteneintritte erwartet werden und derzeit keine weiteren vorzeitigen Verrentungen durch Altersteilzeit geplant sind.

Unter dem Posten „Fremdleistungen Gebäudereinigung“ war bisher neben den von NüSt gestellten Kräften auch die Glasreinigung, die nicht von der NüStSG in Eigenleistung erbracht und deshalb an Fremdunternehmen vergeben wird, enthalten. Ab Geschäftsjahr 2017 sollen diese Inhalte kontenseitig getrennt dargestellt werden. Den Aufwendungen stehen entsprechende Erträge gegenüber (siehe GuV-Posten 1, im Fibu-Konto 492000 enthalten).
Der Posten „Recycling“ enthält die Entsorgung der Speisereste und die Entleerung der Fettabscheider in der Küche.

Personalaufwand (Erfolgsplan-Posten 4)

Unter dem Posten „Personalaufwand“ werden die Aufwendungen für die Mitarbeiter/innen, die in einem Beschäftigungsverhältnis zur NüStSG stehen, nachgewiesen. Aufwendungen für „Gestellungskräfte“ werden als Fremdleistungen unter dem GuV-Posten 3 b) „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ gezeigt. Die NüStSG wendet den Tarifvertrag für das Gebäudereinigerhandwerk in Bayern an.

Löhne und Gehälter (Erfolgsplan-Posten 4 a)

Fibu-Konto	Löhne und Gehälter	Planansatz 2017 EUR	WPL 2016 EUR	HoRe 2016 EUR	Abschluss 2015 EUR
608000	Löhne und Gehälter	1.431.804	1.398.709	1.659.907	1.554.240,01
642000	Urlaubsrückstellungen HWD-Küche	0	0	0	-229,93
642001	Überstundenrückstellungen HWD-Küche	0	0	0	-919,85
642200	Urlaubsrückstellungen HWD-Sonstige	0	0	0	-5.311,75
642201	Überstundenrückstellungen HWD-Sonstige	0	0	0	920,29
643000	Urlaubsrückstellungen Verwaltungsdienst	0	0	0	-832,70
643001	Überstundenrückstellungen Verwaltungsdienst	0	0	0	-363,04
644000	Urlaubsrückstellungen Technischer Dienst	0	0	0	-707,31
644001	Überstundenrückstellungen Techn. Dienst	0	0	0	5.622,60
649001	Arbeitsmed. Betreuung	4.060	3.805	4.000	2.000,00
649002	Freiwillige Leistungen	0	0	0	0
649999	Sonstige Personalaufwendungen	160	100	160	14,00
	insgesamt	**1.436.024**	**1.402.614**	**1.664.067**	**1.554.432,32**

Der Personalkostenplanung liegt eine Tarifentwicklung zum 01.01.2017 von 2% zu Grunde. Die schrittweise Ersetzung von ausgeschiedenen NüSt-Gestellungskräften

durch NüStSG eigenen Kräften kann für die nächsten Jahre aufgrund fehlender Verrentungen nur bei unplanmäßigem Renteneintritt eines Gestellungsmitarbeiters erfolgen.
Zur Erbringung der angebotenen Leistungen wird von einer Mitarbeiterzahl von 58,06 VK ausgegangen.

Soziale Abgaben (Erfolgsplan-Posten 4 b)

Fibu-Konto	Soziale Abgaben	Planansatz 2017 EUR	WPL 2016 EUR	HoRe 2016 EUR	Abschluss 2015 EUR
618000	Gesetzliche Sozialabgaben	285.995	283.465	331.558	314.130,69
619000	Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	7.757	7.320	7.531	7.211,72
	insgesamt	**293.752**	**290.785**	**339.089**	**321.342,41**

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen (Erfolgsplan-Posten 5)

Fibu-Konto	Afa auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	Planansatz 2017 EUR	WPL 2016 EUR	HoRe 2016 EUR	Abschluss 2015 EUR
750000	AfA auf immat. Vermögensgegenst.				0
750999	AfA auf immst. Vermögensgegenst. (GWG)				59,50
751000	AfA auf Sachanlagen (ohne GWG)	13.688	9.600	9.600	8.594,32
751999	AfA auf Sachanlagen (GWG)	0	0	0	1.949,38
	gesamt	**13.688**	**9.600**	**9.600**	**10.603,20**

Der Berechnung der Abschreibungen liegen die Zahlen der Anlagenbuchhaltung zugrunde, die auf das Jahr 2017 hochgerechnet wurden. Abschreibungen von im Jahr 2017 geplanten Ersatz- bzw. Neubeschaffungen wurden berücksichtigt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen (Erfolgsplan-Posten 6)

Fibu-Konto	„Sonstige betriebliche Aufwendungen“	Planansatz 2017 EUR	WPL 2016 EUR	HoRe 2016 EUR	Abschluss 2015 EUR
	Verwaltungsbedarf:				
682000	Büromaterial	2.500	2.005	2.805	1.991,22
682001	Bücher und Zeitschriften	100	200	100	49,77
682002	Nebenkosten des Geldverkehrs	0	0	0	0
682003	Porto-/Postgebühren	500	469	468	533,91
682004	Telefon, Fax, DFÜ, Internet, etc.	850	840	822	847,50
682005	EDV - Verbrauch	0	0	0	0
682007	Reisekosten, Fahrgelder, Spesen	1.400	1.500	1.376	1.331,32
682008	Personalbeschaffungskosten	500	758	541	346,27
682009	Beratungskosten	600	9.600	29.435	2.547,91
682010	Prüfungskosten	4.250	4.300	4.070	4.250,00
682011	Ger.-Anw. Gebühren	1.500	1.500	1.500	8.444,32
682999	Sonstiger Verwaltungsbedarf	0	100	0	1.093,61
683999	Sonstige Fremdleistungen Verwaltung	36.694	84.675	47.714	84.674,88
685102	Abr. IuK Aufwand	144	0	138	0
	Zwischensumme Verwaltungsbedarf	*49.038*	*105.947*	*88.969*	*106.110,71*
	Mieten/Leasing:				
761000	Miete Räume	133.356	334.200	231.856	325.356,00
763000	Miete Einrichtung und Ausstattung	123.504	122.936	122.767	122.058,03
764000	Miete Fahrzeuge	4.860	6.768	4.860	5.751,58
764001	Leasing Fahrzeuge	8.140	8.052	15.602	9.230,58
	Zwischensumme Mieten	*269.860*	*471.956*	*375.085*	*462.396,19*
	Übrige betriebliche Aufwendungen:				
711003	TÜV - Gebühren	400	500	380	386,40
712001	KfZ-Versicherung	2.600	3.300	2.539	1.462,38
753000	Abschreibungen auf Forderungen	0	0	0	0
770007	Pflege EDV-Software	3.800	3.213	3.642	3.787,66
770020	Wartung Fahrzeuge	0	0	0	0
771000	Instandhaltung Gebäude	0	0	131	0
771004	Instandhaltung Einrichtung und Ausstattung	7.000	7.072	6.739	7.476,77
771005	Instandhaltung Fahrzeuge	8.500	8.419	7.495	6.205,35
772000	Schadensersätze	0	0	0	0
772001	Sachaufwand der Fort- und Weiterbildung	9.776	10.000	9.776	9.911,05
772999	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.600	3.750	3.605	3.788,90
781000	Periodenfremde Personalaufwendungen	0	0	0	5.207,86
781999	Sonstige periodenfremde Aufwendungen	0	0	3.305	0
783000	Aufwand für Verbandsumlagen/-beiträge	380	379	378	378,72
	Zwischensumme Übrige betriebl. Aufwend.	*36.056*	*36.633*	*37.990*	*38.605,09*
	insgesamt	**354.954**	**614.536**	**502.044**	**607.111,99**

Unter dem Posten „Sonstige Fremdleistungen Verwaltung“ werden insbesondere die von NüSt an die NüStSG verrechneten Verwaltungsleistungen (Geschäftsführung, Rechnungswesen, EDV, ...) ausgewiesen. Reduzierungen ergeben sich aus der Anpassung von Leistungsinhalten. Zwischen der NüStSG und dem NüSt wurde ein

Raum-/Gerätemietvertrag abgeschlossen. Gegenstand dieses Vertrages ist die Vermietung von Betriebs-/Verwaltungsräumen und überlassenen Einrichtungen und Gerätschaften (z.B. Reinigungs- und Küchengeräte). In 2017 wirkt ganzjährig die Änderung der angemieteten Flächen durch die Aufgabe der Küche im Sebastianspital.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (Erfolgsplan-Posten 7)

Fibu-Konto	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	Planansatz 2017 EUR	WPL 2016 EUR	HoRe 2016 EUR	Abschluss 2015 EUR
511001	Zinsen Sparkassenkonto		40	10	152,08
514000	Zinsen Rst (BilMoG)		0	0	180,64
	insgesamt	**0**	**40**	**10**	**332,72**

Im Geschäftsjahr 2017 ist mit keinen Zinserträgen zu rechnen, da die Verzinsung des Cashkontos bei der Sparkasse Nürnberg den Zinssatz 0% erreicht hat.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Erfolgsplan-Posten 8)

Fibu-Konto	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Planansatz 2017 EUR	WPL 2016 EUR	HoRe 2016 EUR	Abschluss 2015 EUR
722000	Sonstige Zinsen	0	0	0	0
	insgesamt	**0**	**0**	**0**	**0**

Das bisher an dieser Stelle ausgewiesene Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wird nicht mehr angegeben.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Erfolgsplan-Posten 9)

Fibu-Konto	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	Planansatz 2017 EUR	WPL 2016 EUR	HoRe 2016 EUR	Abschluss 2015 EUR
710100	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag:	6.196	6.150	6.196	
	a) Kapitalertragssteuer/Solidaritätszuschlag				40,09
	b) Körperschaftsteuer/Solidaritätszuschlag				1.134,11
	c) Gewerbesteuer				4.675,62
	d) Differenz der KörperschaftsSt/Soli aus Vorjahr(en)				-259,0
	e) Differenz der Gewerbesteuer aus Vorjahr(en)				13,41
	insgesamt	**6.196**	**6.150**	**6.196**	**5.604,27**

Ergebnis nach Steuern (Erfolgsplan-Posten 10)

Fibu-Konto	Ergebnis nach Steuern	Planansatz 2017 EUR	WPL 2016 EUR	HoRe 2016 EUR	Abschluss 2015 EUR
	insgesamt	**131.064**	**2.470**	**-187.374**	**5.440,39**

Dieser Ausweis ist neu durch das HGB vorgegeben.

Sonstige Steuern (Erfolgsplan-Posten 11)

Fibu-Konto	Sonstige Steuern	Planansatz 2017 EUR	WPL 2016 EUR	HoRe 2016 EUR	Abschluss 2015 EUR
710001	Kfz - Steuer	470	470	467	464,83
710999	sonstige Steuern	3.200	0	3.200	3.159,91
	insgesamt	**3.670**	**470**	**3.667**	**3.624,74**

Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-) (Erfolgsplan-Posten 12)

Fibu-Konto	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	Planansatz 2017 EUR	WPL 2016 EUR	HoRe 2016 EUR	Abschluss 2015 EUR
	insgesamt	127.394	2.000	-191.041	1.815,65

Im Ergebnis sind keine Spitzabrechnungen zwischen NüSt und NüSTSG eingeflossen.

4. Vermögensplan

Im Vermögensplan sind alle voraussehbaren Ausgaben, die sich aus Änderungen des Anlagevermögens ergeben, enthalten.

Vermögensplan 2017:

Ausgaben (Mittelverwendung)	EUR	Deckungsmittel (Mittelherkunft)	EUR
Investitionen	5.000,00	Innenfinanzierung (Abschreibungen)	5.000,00

Da die NüStSG zwar über eine angemessene, aber relativ alte Grundausstattung (z.B. Reinigungsgeräte) verfügt, wird für das Jahr 2017 ein Ansatz für voraussichtliche Ersatzbeschaffungen in Höhe von 5.000,00 EUR vorgesehen.

5. Finanzplan mit Investitionsprogramm

Der fünfjährige Finanzplan 2017 - das erste Planungsjahr ist das laufende Geschäftsjahr (2016) - enthält eine nach Jahren gegliederte Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und Deckungsmittel des Vermögensplanes und eine Übersicht über die geplante Entwicklung der Jahresergebnisse.

5.1. Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans

	Planansatz				
	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Ausgaben (Mittelverwendung) **Investitionen**	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Deckungsmittel (Mittelherkunft) **Innenfinanzierung (aus Abschreibungen, liquide Mittel)**	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

In den Jahren 2017 bis 2020 werden in geringem Umfang weitere Ersatzbeschaffungen geplant.

5.2 Übersicht über die Entwicklung der Jahresüberschüsse oder der Jahresfehlbeträge

	Planansatz				
	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-191.041	127.394	50.000	50.000	50.000

Die Ergebnisprognosen der Folgejahre setzen ein Zeichen für die erwarteten Auswirkungen aus der Umsetzung von Kosteneinsparungen aus einem gegenwärtig laufenden Projekt.

NürnbergStift Service GmbH (NüStSG)

	Bilanz (in Tsd. EUR)	31.12.2015	31.12.2014	Differenz absolut	in %
	Aktiva	431,00	388,00	43,00	10
A.	**Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes (beibehaltene Werte)**		**0,00**	**0,00**	**0**
B.	**Anlagevermögen**	**46,00**	**55,00**	**-9,00**	**-20**
I.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
II.	Sachanlagen	46,00	55,00	-9,00	-20
III.	Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0
C.	**Umlaufvermögen**	**382,00**	**330,00**	**52,00**	**14**
I.	**Vorräte**	**27,00**	**33,00**	**-6,00**	**-22**
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	273,00	97,00	176,00	64
III.	Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0
IV.	Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	82,00	200,00	-118,00	-144
D.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**3,00**	**3,00**	**0,00**	**0**
E.	**Aktive latente Steuern**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
F.	**Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
G.	**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
	Passiva	431,00	388,00	43,00	10
A.	**Eigenkapital**	**47,00**	**45,00**	**2,00**	**4**
B.	**Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
C.	**Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)**		**0,00**	**0,00**	**0**
D.	**Empfangene Ertragszuschüsse**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
E.	**Sonderposten für Investitionszuschüsse**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
F.	**Rückstellungen**	**60,00**	**71,00**	**-11,00**	**-18**
G.	**Verbindlichkeiten**	**324,00**	**272,00**	**52,00**	**16**
H.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
I.	**Passive latente Steuern**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**

	Gewinn- und Verlustrechnung (in Tsd. EUR)	31.12.2015	31.12.2014	Differenz absolut	in %
1.	**Erträge**	**4.487,00**	**4.445,00**	**42,00**	**1**
	davon Umsatzerlöse	4.432,00	4.398,00	34,00	1
2.	**Aufwendungen**	**4.485,00**	**4.442,00**	**43,00**	**1**
	davon Materialaufwand	1.982,00	2.041,00	-59,00	-3
	davon Personalaufwand	1.876,00	1.762,00	114,00	6
	davon Abschreibungen	11,00	14,00	-3,00	-27
3.	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**2,00**	**3,00**	**-1,00**	**-50**

Haushaltsplan
der Stadt Nürnberg
2017

Band 3 Beteiligungen

Inhalt

D.8 Städtische Werke Nürnberg GmbH (StWN)

D.8.1 Wirtschaftsplan 260

D.8.2 Jahresabschluss 261

Ansprechpartner:

Stadtkämmerei
Tel: +49 (0) 911 / 2 31-25 48

Mittelfristiger Erfolgsplan 2017 - 2021

Städtische Werke Nürnberg GmbH

Mio. €	Ist 2015	Vorschau 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
N-ERGIE Aktiengesellschaft	67,7	61,1	60,1	56,3	57,2	52,0	52,5
FEG	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
VAG	-83,1	-71,5	-84,4	-87,1	-80,8	-79,3	-80,4
Beteiligungsergebnis	-15,4	-10,3	-24,4	-30,8	-23,6	-27,3	-27,9
Umsatzerlöse	0,0	8,5	8,7	8,8	9,0	9,2	9,3
Sonstige betriebliche Erträge	8,7	0,4	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Materialaufwand (-)	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Personalaufwand (-)	6,8	5,0	5,5	5,8	5,8	5,6	5,7
Abschreibungen auf Sachanlagen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen (-)	3,1	3,2	3,2	3,3	3,4	3,5	3,5
Zinsergebnis	-0,4	1,3	1,0	1,0	1,1	1,6	1,6
Steuern (-)	1,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
A. o. Erträge - Sonstige	80,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
A. o. Aufwendungen Umstellung BilMoG (-)	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
StWN-eigenes Ergebnis	75,3	2,0	1,0	0,9	1,1	1,8	1,9
Jahresergebnis StWN GmbH	**59,9**	**-8,4**	**-23,3**	**-29,8**	**-22,6**	**-25,5**	**-26,1**

Städtische Werke Nürnberg GmbH

	Bilanz (in Tsd. EUR)	31.12.2015	31.12.2014	Differenz absolut	in %
	Aktiva	**425.513,00**	**330.917,00**	**94.596,00**	**22**
A.	**Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes (beibehaltene Werte)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
B.	**Anlagevermögen**	**298.158,00**	**218.163,00**	**79.995,00**	**27**
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0
II.	Sachanlagen	28,00	33,00	-5,00	-18
III.	Finanzanlagen	298.130,00	218.130,00	80.000,00	27
C.	**Umlaufvermögen**	**127.327,00**	**112.737,00**	**14.590,00**	**11**
I.	Vorräte	0,00	0,00	0,00	0
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	117.257,00	103.592,00	13.665,00	12
III.	Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0
IV.	Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	10.070,00	9.145,00	925,00	9
D.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**28,00**	**17,00**	**11,00**	**39**
E.	**Aktive latente Steuern**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
F.	**Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
G.	**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
	Passiva	**425.513,00**	**330.917,00**	**94.596,00**	**22**
A.	**Eigenkapital**	**258.777,00**	**196.390,00**	**62.387,00**	**24**
I.	Gezeichnetes Kapital	204.200,00	204.200,00	0,00	0
II.	Kapitalrücklage	1.357,00	1.357,00	0,00	0
III.	Gewinnrücklagen	4.852,00	4.852,00	0,00	0
IV.	Gewinnvortrag/ Verlustvortrag	-11.519,00	-8.701,00	-2.818,00	24
V.	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	59.887,00	-5.318,00	65.205,00	109
VI.	Nachrangige Gesellschafterdarlehen	0,00	0,00	0,00	0
B.	**Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
C.	**Zuschüsse**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
D.	**Sonderposten für Investitionszuschüsse**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
E.	**Rückstellungen**	**21.054,00**	**17.971,00**	**3.083,00**	**15**
F.	**Verbindlichkeiten**	**145.678,00**	**116.551,00**	**29.127,00**	**20**
G.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**4,00**	**5,00**	**-1,00**	**-25**
H.	**Passive latente Steuern.**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**

	Gewinn- und Verlustrechnung (GKV) (in Tsd. EUR)	31.12.2015	31.12.2014	Differenz	in %
1.	Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00	0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	8.725,00	9.422,00	-697,00	-8
5.	Materialaufwand	0,00	0,00	0,00	0
6.	Personalaufwand	-6.758,00	-6.124,00	-634,00	9
7.	Abschreibungen	-5,00	-2,00	-3,00	60
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.118,00	-3.504,00	386,00	-12

9.	Finanzergebnis	-15.824,00	-3.687,00	-12.137,00	77
10.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschaftstätigkeit**	**-16.980,00**	**-3.895,00**	**-13.085,00**	**77**
11.	Aufwendungen aus Ausgleichszahlungen	0,00	0,00	0,00	0
12.	außerordentliches Ergebnis	78.592,00	-150,00	78.742,00	100
13.	Steuern	-1.725,00	-1.273,00	-452,00	26
14.	aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00	0
15.	**Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag**	**59.887,00**	**-5.318,00**	**65.205,00**	**109**
16.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-14.019,00	0,00	-14.019,00	100
17.	Veränderungen der Kapitalrücklage und der Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00	0
18.	**Bilanzgewinn/Bilanzverlust**	**48.368,00**	**0,00**	**48.368,00**	**100**

Übersicht zur Mitarbeiterzahl und zum Investitionsvolumen	**42369**	**42004**	**Differenz**	**in %**
1. Mitarbeiter Gesamt (zum 31.12.)	**70**	**76**	**-6**	-9
Mitarbeiter umgerechnet auf Vollzeit	67	76	-9	-13
Azubis	3		3	100
2. Mitarbeiter Gesamt (im Jahresdurchschnitt)	**73**	**74**	**-1**	-1
Mitarbeiter umgerechnet auf Vollzeit	69	74	-5	-7
Azubis	4		4	100
3. Investitionen (in EUR)	**100.007**	**85**	**99.922**	100

Inhalt

D.9 noris inklusion gGmbH

D.9.1 Wirtschaftsplan 264

D.9.2 Jahresabschluss 266

Ansprechpartner:

Stadtkämmerei
Tel: +49 (0) 911 / 2 31-25 48

noris inklusion gem. GmbH
I. Erfolgsplan

				Planjahre		
		2015 Plan	2015 Ist	2016	Hochrechnung	2017
		T€		**T€**		**T€**
1.	Umsatzerlöse	16.169	16.913	16.072	16.473	17.207
2.	Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
3.	Sonst. betriebl. Erträge	450	556	562	569	569
	Gesamtleistung	16.619	17.469	16.634	17.042	17.776
4.	Materialaufwand u. Aufwand für bezogene Leistungen	-1.609	-1.670	-1.633	-1.487	-1.487
	Rohergebnis	15.010	15.799	15.001	15.555	16.289
5.	Personalaufwand einschl. Sozialabgaben	-13.150	-12.481	-13.364	-13.227	-13.867
	Zwischensumme	1.860	3.318	1.637	2.328	2.422
6.	Abschreibungen	-592	-586	-590	-491	-513
7.	Sonst. betriebl. Aufwendungen	-2.320	-2.877	-2.206	-3.324	-3.160
8.	Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	0	0	0	0	0
9.	Erträge aus Verlustübernahme BUNI	60	60	60	60	60
10.	Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	-83	-123	-85	-61	-61
11.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
12.	Aufw. aus Verlustübernahme BUNI	-60	-60	-60	-60	-60
13.	Sonstige Steuern	-18	-21	-18	-18	-18
	Jahresfehlbetrag	-1.153	-289	-1.262	-1.566	-1.330

11.11.2016

noris inklusion gem. GmbH
II. Vermögensplan

		Plan 2015	Ist/Basis 2015	Planjahre 2016	2017
A.	**Mittelverwendung**	**T€**	**T€**	**T€**	**T€**
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	6	124	32	64
2.	Grundstücke, Gebäude, Umbauten, Gewächshäuser, Sonst. Anlagen	516	2	230	379
3.	Maschinen, Fuhrpark	120	0	105	243
4.	Ausstattungen, Büroeinrichtung und sonst. Anschaffungen	397	217	285	314
5.	Anlagen im Bau	61	3	2.778	111
6.	Beteiligungen/Ausleihungen	0	0	0	0
	Zwischensumme	1.100	346	3.430	1.111
7.	Schuldentilgung	230	210	207	207
	Gesamtbetrag	1.330	556	3.637	1.318
B.	**Mittelherkunft**				
1.	Eigenfinanzierung	1.115	400	977	1.009
2.	Zuschüsse/Spenden / Erbe	90	31	7	20
3.	Kredite/öffentl. Darlehen	125	125	2.653	289
	Gesamtbetrag	1.330	556	3.637	1.318

noris inklusion gemeinnützige GmbH

	Bilanz (in Tsd. EUR)	31.12.2015	31.12.2014	Differenz absolut	in %
	Aktiva		9.668,00	-9.668,00	
A.	**Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes (beibehaltene Werte)**				
B.	**Anlagevermögen**	**6.923,00**	**7.181,00**	**-258,00**	**-4**
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	271,00	237,00	34,00	13
1.	Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	198,00	178,00	20,00	10
2.	Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizensen an solchen Rechten und Werten				
3.	Geschäfts- oder Firmenwerte				
4.	geleistete Anzahlungen	74,00	59,00	15,00	20
II.	Sachanlagen	6.390,00	6.671,00	-281,00	-4
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.283,00	5.432,00	-149,00	-3
2.	technische Anlagen und Maschinen	153,00	224,00	-71,00	-46
3.	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	919,00	983,00	-64,00	-7
4.	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	35,00	33,00	2,00	6
III.	Finanzanlagen	262,00	273,00	-11,00	-4
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen				
2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen				
3.	Beteiligungen	105,00	105,00	0,00	0
4.	Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	157,00	165,00	-8,00	-5
5.	Wertpapiere des Anlagevermögens				
6.	sonstige Ausleihungen	1,00	3,00	-2,00	-200
C.	**Umlaufvermögen**	**3.949,00**	**2.418,00**	**1.531,00**	**39**
I.	Vorräte	233,00	256,00	-23,00	-10
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	115,00	131,00	-16,00	-14
2.	unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	26,00	33,00	-7,00	-27
3.	fertige Erzeugnisse und Waren	89,00	81,00	8,00	9
4.	geleistete Anzahlungen	4,00	11,00	-7,00	-175
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.106,00	1.653,00	453,00	22
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	683,00	770,00	-87,00	-13
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	177,00	251,00	-74,00	-42

3.	Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	21,00	10,00	11,00	52
4.	sonstige Vermögensgegenstände		143,00	-143,00	
5.	eingefordertes, aber noch nicht eingezahltes Kapital				
III.	Wertpapiere				
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen				
2.	sonstige Wertpapiere				
IV.	Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	1.610,00	509,00	1.101,00	68
D.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**39,00**	**68,00**	**-29,00**	**-74**
E.	**Aktive latente Steuern**				
F.	**Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung**				
G.	**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**				
	Passiva		9.668,00	-9.668,00	
A.	**Eigenkapital**	**2.691,00**	**2.038,00**	**653,00**	**24**
I.	Gezeichnetes Kapital	2.759,00	2.759,00	0,00	0
II.	Kapitalrücklage				
III.	Gewinnrücklagen	224,00	224,00	0,00	0
1.	gesetzliche Rücklage				
2.	Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen				
3.	satzungsgemäße Rücklage				
4.	andere Gewinnrücklagen				
IV.	Gewinnvortrag/ Verlustvortrag				
V.	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-293,00	-945,00	652,00	-223
VI.	Nachrangige Gesellschafterdarlehen				
B.	**Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)**	**184,00**	**194,00**	**-10,00**	**-5**
C.	**Empfangene Ertragszuschüsse**				
D.	**Sonderposten für Investitionszuschüsse**				
E.	**Rückstellungen**	**1.924,00**	**2.372,00**	**-448,00**	**-23**
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	211,00	200,00	11,00	5
2.	Steuerrückstellungen				
3.	sonstige Rückstellungen	1.713,00	2.172,00	-459,00	-27
F.	**Verbindlichkeiten**	**5.139,00**	**5.062,00**	**77,00**	**1**
1.	Anleihen				
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.704,00	2.855,00	-151,00	-6
3.	erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				
4.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	235,00	333,00	-98,00	-42
5.	Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel				
6.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	104,00	43,00	61,00	59

7.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	103,00	100,00	3,00	3
8.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern				
9.	Sonstige Verbindlichkeiten	1.993,00	1.729,00	264,00	13
G.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**973,00**	**2,00**	**971,00**	**100**
H.	**Passive latente Steuern**				

	Gewinn- und Verlustrechnung (GKV) (in Tsd. EUR)	**31.12.2015**	**31.12.2014**	**Differenz absolut**	**in %**
1.	Umsatzerlöse	16.913,00	15.883,00	1.030,00	6
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	12,00	-12,00	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen				
4.	sonstige betriebliche Erträge	556,00	979,00	-423,00	-76
5.	Materialaufwand	-1.671,00	-1.540,00	-131,00	8
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.034,00	-974,00	-60,00	6
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-637,00	-567,00	-70,00	11
6.	Personalaufwand	-12.483,00	-12.571,00	88,00	-1
	Löhne und Gehälter	-9.842,00	-9.989,00	147,00	-1
	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorgung und für Unterstützung	-2.639,00	-2.581,00	-58,00	2
7.	Abschreibungen	-586,00	-625,00	39,00	-7
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes				
	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten				
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.880,00	-2.925,00	45,00	-2
9.	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen				
10.	Erträge aus Beteiligungen				
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens				
12.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,00		1,00	100
13.	Aufwendungen aus Verlustübernahmen				
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufsvermögens				
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-123,00	-140,00	17,00	-14
16.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschaftstätigkeit**	**-271,00**	**-927,00**	**656,00**	**-242**

17.	Aufwendungen aus Ausgleichszahlungen				
18.	außerordentliche Erträge				
19.	außerordentliche Aufwendungen				
20.	außerordentliches Ergebnis				
21.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				
22.	sonstige Steuern	-21,00	-18,00	-3,00	14
23.	Erträge aus Verlustübernahmen				
24.	aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne				
25.	**Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag**				
26.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag				
27.	Veränderungen der Kapitalrücklage und der Gewinnrücklagen				
28.	**Bilanzgewinn/Bilanzverlust**	**-293,00**	**-945,00**	**652,00**	**-223**
29.	Ausschüttung				

Übersicht zur Mitarbeiterzahl und zum Investitionsvolumen	**31.12.2015**	**31.12.2014**	**Differenz absolut**	**in %**
1. Mitarbeiter Gesamt (zum 31.12.)	**292**	**313**	**-21**	**-7**
Mitarbeiter umgerechnet auf Vollzeit	243	228	15	6
Azubis	13	15	-2	-15
2. Mitarbeiter Gesamt (im Jahresdurchschnitt)	**305**	**308**	**-3**	**-1**
Mitarbeiter umgerechnet auf Vollzeit	250	225	25	10
Azubis	12	15	-3	-25
3. Investitionen (in EUR)	**346**	**528**	**-182**	**-53**

Inhalt

D.10 Verkehrsaktien-gesellschaft (VAG)

D.10.1 Wirtschaftsplan 272

D.10.2 Jahresabschluss 273

Ansprechpartner:

Stadtkämmerei
Tel: +49 (0) 911 / 2 31-25 48

Mittelfristiger Erfolgsplan 2017 - 2021

	Ist	Vorschau		Planung			
Mio. €	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Umsatzerlöse	153,7	159,1	163,5	170,6	177,0	179,8	183,7
Sonstige betr. Erträge	5,0	12,1	5,4	4,7	4,0	4,3	3,0
Materialaufwand (-)	65,8	76,8	73,5	76,0	71,0	71,0	70,0
Personalaufwand (-)	108,4	97,6	109,6	114,9	116,1	114,7	118,2
Abschreibungen (-)	20,9	21,9	23,5	24,7	27,7	30,9	32,5
KA und U-Bahn-Pacht (-)	4,7	4,8	5,1	5,1	5,4	5,5	5,6
Sonstige betr. Aufwendungen (-)	29,3	29,2	29,0	29,0	29,0	29,0	29,0
Betriebsergebnis	**-70,4**	**-59,1**	**-71,8**	**-74,4**	**-68,2**	**-67,0**	**-68,6**
Finanzergebnis und Steuern	-12,7	-12,4	-12,6	-12,7	-12,6	-12,3	-11,8
Jahresergebnis	**-83,1**	**-71,5**	**-84,4**	**-87,1**	**-80,8**	**-79,3**	**-80,4**

VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft

	Bilanz (in Tsd. EUR)	31.12.2015	31.12.2014	Differenz absolut	in %
	Aktiva	**427.100,00**	**399.373,00**	**27.727,00**	**6**
A.	**Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes (beibehaltene Werte)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
B.	**Anlagevermögen**	**232.808,00**	**236.057,00**	**-3.249,00**	**-1**
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.676,00	1.097,00	579,00	35
II.	Sachanlagen	218.728,00	222.556,00	-3.828,00	-2
III.	Finanzanlagen	12.404,00	12.404,00	0,00	0
C.	**Umlaufvermögen**	**193.130,00**	**163.299,00**	**29.831,00**	**15**
I.	Vorräte	17.948,00	18.770,00	-822,00	-5
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	96.642,00	90.948,00	5.694,00	6
III.	Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0
IV.	Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	78.540,00	53.581,00	24.959,00	32
D.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**1.162,00**	**17,00**	**1.145,00**	**99**
E.	**Aktive latente Steuern**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
F.	**Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
G.	**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
	Passiva	**427.100,00**	**399.373,00**	**27.727,00**	**6**
A.	**Eigenkapital**	**89.860,00**	**59.860,00**	**30.000,00**	**33**
I.	Gezeichnetes Kapital	38.400,00	38.400,00	0,00	0
II.	Kapitalrücklage	30.000,00	0,00	30.000,00	100
III.	Gewinnrücklagen	21.460,00	21.460,00	0,00	0
IV.	Gewinnvortrag/ Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00	0
V.	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0
VI.	Nachrangige Gesellschafterdarlehen	0,00	0,00	0,00	0
B.	**Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
C.	**Zuschüsse**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
D.	**Sonderposten für Investitionszuschüsse**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
E.	**Rückstellungen**	**272.244,00**	**267.021,00**	**5.223,00**	**2**
F.	**Verbindlichkeiten**	**59.559,00**	**69.067,00**	**-9.508,00**	**-16**
G.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**5.437,00**	**3.425,00**	**2.012,00**	**37**
H.	**Passive latente Steuern.**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**

	Gewinn- und Verlustrechnung (GKV) (in Tsd. EUR)	31.12.2015	31.12.2014	Differenz	in %
1.	Umsatzerlöse	140.818,00	149.024,00	-8.206,00	-6
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-19,00	-2.308,00	2.289,00	-12047
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	457,00	725,00	-268,00	-59
4.	sonstige betriebliche Erträge	17.479,00	25.837,00	-8.358,00	-48
5.	Materialaufwand	-65.789,00	-73.389,00	7.600,00	-12
6.	Personalaufwand	-108.411,00	-97.572,00	-10.839,00	10
7.	Abschreibungen	-20.967,00	-21.418,00	451,00	-2
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-33.961,00	-47.645,00	13.684,00	-40

9.	Finanzergebnis	-12.539,00	-12.944,00	405,00	-3
10.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschaftstätigkeit**	**-82.932,00**	**-79.690,00**	**-3.242,00**	**4**
11.	Aufwendungen aus Ausgleichszahlungen	0,00	0,00	0,00	0
12.	außerordentliches Ergebnis	0,00	9.853,00	-9.853,00	0
13.	Steuern	-154,00	-131,00	-23,00	15
14.	aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	83.086,00	69.968,00	13.118,00	16
15.	**Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
16.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag		0,00	0,00	0
17.	Veränderungen der Kapitalrücklage und der Gewinnrücklagen		0,00	0,00	0
18.	**Bilanzgewinn/Bilanzverlust**		**0,00**	**0,00**	**0**

Übersicht zur Mitarbeiterzahl und zum Investitionsvolumen	**42369**	**42004**	**Differenz**	**in %**
1. Mitarbeiter Gesamt (zum 31.12.)	**1.783**	**1.746**	**37**	2
Mitarbeiter umgerechnet auf Vollzeit	1.748	1.712	36	2
Azubis	35	34	1	3
2. Mitarbeiter Gesamt (im Jahresdurchschnitt)	**1.761**	**1.748**	**13**	1
Mitarbeiter umgerechnet auf Vollzeit	1.724	1.712	12	1
Azubis	37	36	1	3
3. Investitionen (in EUR)	**17.897**	**10.595**	**7.302**	41

Inhalt

D.11 Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Nürnberg (wbg)

D.11.1 Wirtschaftsplan 276

D.11.2 Jahresabschluss 279

Ansprechpartner:

Stadtkämmerei
Tel: +49 (0) 911 / 2 31-25 48

wbg Nürnberg Immobilienunternehmen

Bilanzplanung 2017 - 2021

	2017	2018	2019	2020	2021
Aktiva					
A.I. Immaterielle Vermögensgegenstände	659	1.005	1.370	1.735	2.100
A.II. Sachanlagen	453.227	497.129	524.470	547.825	580.111
A.III. Finanzanlagen	163.711	162.646	147.579	147.611	149.541
Anlagevermögen	**617.597**	**660.780**	**673.419**	**697.171**	**731.752**
B.I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	71.040	72.290	68.160	64.527	65.064
B.II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.451	7.129	7.124	7.839	8.104
B.III. Wertpapiere	0	0	0	0	0
B.IV. Flüssige Mittel und Bausparguthaben	5.344	5.585	9.182	10.775	7.939
Umlaufvermögen	**82.834**	**85.004**	**84.467**	**83.140**	**81.107**
aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	**56**	**56**	**56**	**56**	**56**
Bilanzsumme	***700.488***	***745.840***	***757.942***	***780.367***	***812.915***
Passiva					
A.I.a Grundkapital / gezeichnetes Kapital / Stammkapital	12.600	12.600	12.600	12.600	12.600
A.III. Gewinn- / Ergebnisrücklagen	249.633	261.060	272.684	284.668	297.018
A.IV. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	11.427	11.625	11.984	12.349	12.403
Eigenkapital	**273.660**	**285.284**	**297.268**	**309.618**	**322.021**
Rückstellungen	**17.867**	**18.048**	**18.009**	**18.107**	**18.185**
C.1 Anleihen	0	0	0	0	0
C.2 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern	372.821	401.801	407.234	412.300	431.445
C.5 - C.15 Sonstige Verbindlichkeiten	35.362	38.095	32.311	36.817	37.604
Verbindlichkeiten	**408.183**	**439.897**	**439.545**	**449.117**	**469.049**
passiver Rechnungsabgrenzungsposten	**779**	**2.611**	**3.119**	**3.525**	**3.660**
Bilanzsumme	***700.488***	***745.840***	***757.942***	***780.367***	***812.915***

wbg Nürnberg Immobilienunternehmen

Planung Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) 2017 - 2021

		2017	2018	2019	2020	2021
1a	Umsatz aus Hausbewirtschaftung	99.028	102.590	106.626	109.703	111.853
1b	Umsatz aus Verkaufstätigkeit	19.337	23.402	26.532	26.017	25.637
1c	Umsatz aus der Betreuungstätigkeit	891	686	686	708	683
1d	Umsatz aus anderen Lief. und Leistungen	1.765	1.806	1.853	1.894	1.918
Umsatzerlöse		**121.021**	**128.483**	**135.697**	**138.322**	**140.091**
2	Erhöhung/Verminderung Bestand	7.546	7.573	-4.814	-4.029	2.903
3	Andere aktivierte Eigenleistungen	1.855	1.961	1.851	1.946	1.683
4	Sonstige betriebliche Erträge	3.482	3.706	3.799	3.890	3.966
5a	Aufwendungen Hausbewirtschaftung	-54.033	-55.266	-59.148	-60.469	-60.460
5b	Aufw. für Verkaufsgrundstücke	-22.701	-27.418	-16.707	-17.265	-23.712
5c	Aufw. für andere Lief. und Leistungen	-77	-78	-83	-85	-87
Aufwendungen Lieferungen und Leistungen		**-76.811**	**-82.762**	**-75.939**	**-77.819**	**-84.259**
Rohertrag		**57.093**	**58.961**	**60.594**	**62.309**	**64.384**
6	Personalaufwand	-19.049	-20.032	-20.502	-21.090	-21.711
7	Abschreibung	-12.752	-13.656	-14.303	-14.764	-15.643
8	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.819	-8.624	-8.081	-8.173	-8.651
9	Finanzerträge	4.151	4.854	4.802	5.032	5.321
11	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-9.197	-9.879	-10.526	-10.965	-11.296
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**11.427**	**11.625**	**11.984**	**12.349**	**12.403**
19	Steuern	0	0	0	0	0
Jahresergebnis		**11.427**	**11.625**	**11.984**	**12.349**	**12.403**

wbg Nürnberg Immobilienunternehmen

Liquiditätsplanung 2017 - 2021

	2017	2018	2019	2020	2021
Liquiditätsstand 01.01.	**33.174**	**5.344**	**5.585**	**9.182**	**10.775**
Erlöse aus Hausbewirtschaftung	99.028	102.590	106.626	109.703	111.853
Erlöse aus Verkaufstätigkeit	21.008	24.833	17.434	30.199	26.094
Erlöse aus Betreuungstätigkeit	891	686	686	708	683
Erlöse aus Beteiligungen, Lieferungen und Leistungen und Sonstige	8.913	8.763	9.460	9.031	9.813
Einzahlungen	**129.839**	**136.871**	**134.206**	**149.641**	**148.443**
Auszahlungen in der Hausbewirtschaftung	-56.280	-55.658	-59.253	-60.584	-60.900
Auszahlungen Bauträgergeschäft	-22.791	-21.000	-17.287	-17.545	-21.222
Sonstige Lieferungen und Leistungen	-77	-78	-83	-85	-87
Personalkosten	-18.963	-19.800	-20.491	-20.942	-21.583
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.098	-7.552	-7.291	-7.367	-7.514
Zins und Tilgung	-24.439	-22.359	-39.219	-25.115	-26.547
Steuern	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**-129.649**	**-126.447**	**-143.624**	**-131.638**	**-137.852**
Darlehensgewährung	**5.508**	**2.065**	**18.067**	**68**	**-1.930**
Operativer Cashflow	***5.698***	***12.489***	***8.649***	***18.070***	***8.661***
Investitionen Anlagevermögen	-67.416	-57.045	-39.754	-36.352	-46.438
Sonstige Investitionen	-845	-815	-685	-585	-485
Darlehensaufnahme	32.909	41.881	34.545	19.636	34.815
Zuschüsse	1.823	3.731	842	822	612
Investitionen und Finanzierungstätigkeit	**-33.529**	**-12.248**	**-5.052**	**-16.478**	**-11.496**
Free Cashflow	***-27.830***	***242***	***3.597***	***1.592***	***-2.835***
Liquiditätsstand 31.12.	**5.344**	**5.585**	**9.182**	**10.775**	**7.939**

wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen

	Bilanz (in Tsd. EUR)	31.12.2015	31.12.2014	Differenz absolut	in %
	Aktiva	**605.948,98**	**580.908,10**	**25.040,88**	**4**
A.	**Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes (beibehaltene Werte)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
B.	**Anlagevermögen**	**520.086,34**	**511.401,10**	**8.685,24**	**2**
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	240,64	299,60	-58,96	-25
II.	Sachanlagen	354.474,18	346.998,90	7.475,28	2
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	331.430,56	340.630,80	-9.200,24	-3
2.	technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	0,00	0
3.	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.473,49	1.600,40	-126,91	-9
4.	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	21.570,13	4.767,70	16.802,43	78
III.	Finanzanlagen	165.371,51	164.102,60	1.268,91	1
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	143.099,82	142.563,90	535,92	0
2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	7.014,72	6.294,70	720,02	10
3.	Beteiligungen	204,93	204,90	0,03	0
4.	Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	15.000,00	15.000,00	0,00	0
5.	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0
6.	sonstige Ausleihungen	52,05	39,10	12,95	25
C.	**Umlaufvermögen**	**85.806,39**	**69.388,10**	**16.418,29**	**19**
I.	Vorräte bzw. zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	42.413,89	42.565,20	-151,31	0
1.	Grundstücke ohne Bauten	11.669,66	11.131,50	538,16	5
2.	Bauvorbereitungskosten	3.305,87	3.189,00	116,87	4
3.	Grundstücke mit unfertigen Bauten	4.745,12	5.871,40	-1.126,28	-24
4.	Grundstücke mit fertigen Bauten	13,29	40,10	-26,81	-202
5.	Unfertige Leistungen	22.638,87	22.289,20	349,67	2
6.	Andere Vorräte	41,09	44,00	-2,91	-7
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.835,65	7.011,10	-175,45	-3
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.301,55	1.845,10	-543,55	-42
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.352,94	3.898,10	454,84	10
3.	Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	10,20	92,00	-81,80	-802
4.	Forderungen gegen Gesellschafter	7,94	2,80	5,14	65
5.	sonstige Vermögensgegenstände	1.163,03	1.173,10	-10,07	-1
6.	eingefordertes, aber noch nicht eingezahltes Kapital	0,00	0,00	0,00	0
III.	Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0
2.	sonstige Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0
IV.	Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	36.556,85	19.811,80	16.745,05	46
D.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**56,25**	**118,90**	**-62,65**	**-111**
E.	**Aktive latente Steuern**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
F.	**Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
G.	**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
	Passiva	**605.948,98**	**580.908,10**	**25.040,88**	**4**
A.	**Eigenkapital**	**216.304,04**	**200.553,00**	**15.751,04**	**7**
I.	Gezeichnetes Kapital	12.600,00	12.600,00	0,00	0
II.	Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0

III.	Gewinnrücklagen	187.953,03	173.019,10	14.933,93	8
1.	gesetzliche Rücklage	0,00	0,00	0,00	0
2.	Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0
3.	satzungsgemäße Rücklage	6.300,00	6.300,00	0,00	0
4.	andere Gewinnrücklagen	181.653,03	166.719,10	14.933,93	8
IV.	Gewinnvortrag/ Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00	0
V.	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	15.751,01	14.933,90	817,11	5
VI.	Nachrangige Gesellschafterdarlehen	0,00	0,00	0,00	0
B.	**Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
C.	**Empfangene Ertragszuschüsse**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
D.	**Sonderposten für Investitionszuschüsse**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
E.	**Rückstellungen**	**20.322,78**	**21.068,60**	**-745,82**	**-4**
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.899,20	5.534,00	365,20	6
2.	Steuerrückstellungen	89,93	234,50	-144,57	-161
3.	sonstige Rückstellungen	14.333,65	15.300,10	-966,45	-7
F.	**Verbindlichkeiten**	**368.898,53**	**358.880,80**	**10.017,73**	**3**
1.	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	277.881,95	237.312,30	40.569,65	15
3.	Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	61.323,94	22.092,10	39.231,84	64
4.	erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	24.753,36	24.551,90	201,46	1
5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.622,39	3.714,30	-91,91	-3
6.	Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0,00	0,00	0,00	0
7.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	30,02	11,10	18,92	63
8.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	868,10	691,60	176,50	20
9.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	56,87	70.071,90	-70.015,03	-123.114
10.	Sonstige Verbindlichkeiten	361,90	435,60	-73,70	-20
G.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**423,62**	**405,70**	**17,92**	**4**
H.	**Passive latente Steuern.**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**

	Gewinn- und Verlustrechnung (GKV) (in Tsd. EUR)	**31.12.2015**	**31.12.2014**	**Differenz absolut**	**in %**
1.	Umsatzerlöse	112.308,08	110.682,80	1.625,28	1
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	412,84	2.726,20	-2.313,36	-560
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	678,72	342,60	336,12	50
4.	sonstige betriebliche Erträge	8.714,23	6.850,30	1.863,93	21
5.	Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	65.436,55	-68.383,60	133.820,15	205
	Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	51.867,57	-54.488,10	106.355,67	205
	Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	13.470,44	-13.649,00	27.119,44	201
	Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	98,53	-246,50	345,03	350
6.	Personalaufwand	16.569,26	-15.389,80	31.959,06	193
	Löhne und Gehälter	12.724,10	-12.021,60	24.745,70	194
	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorgung und für Unterstützung	3.845,17	-2.283,90	6.129,07	159
	davon für Altersversorgung	1.296,78	-1.084,30	2.381,08	184
7.	Abschreibungen	12.316,93	-11.233,50	23.550,43	191
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	12.316,93	-11.233,50	23.550,43	191

	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	8.644,87	-7.856,10	16.500,97	191
9.	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0,00	0,00	0,00	0
10.	Erträge aus Beteiligungen	4.139,10	3.774,10	365,00	9
	davon aus verbundenen Unternehmen	10,00	143,90	-133,90	-1.339
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	759,32	880,50	-121,18	-16
	davon aus verbundenen Unternehmen	137,10	258,30	-121,20	-88
12.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	77,50	266,10	-188,60	-243
	davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0
13.	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0,00	0,00	0,00	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufsvermögens	0,00	0,00	0,00	0
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.208,78	-7.228,50	15.437,28	188
	davon an verbundene Unternehmen	54,60	57,70	-3,10	-6
16.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschaftstätigkeit**	**15.913,40**	**15.431,10**	**482,30**	**3**
17.	Aufwendungen aus Ausgleichszahlungen	0,00	0,00	0,00	0
18.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0
19.	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0
20.	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0
21.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	159,45	-497,20	656,65	412
22.	sonstige Steuern	2,95	0,00	2,95	100
23.	Erträge aus Verlustübernahmen		0,00	0,00	0
24.	aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne		0,00	0,00	0
25.	**Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag**	**15.751,01**	**14.933,90**	**817,11**	**5**
26.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00	0
27.	Veränderungen der Kapitalrücklage und der Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00	0
28.	**Bilanzgewinn/Bilanzverlust**	**15.751,01**	**14.933,90**	**817,11**	**5**
29.	Ausschüttung	0,00	0,00	0,00	0

Übersicht zur Mitarbeiterzahl und zum Investitionsvolumen	**31.12.2015**	**31.12.2014**	**Differenz absolut**	**in %**
1. Mitarbeiter Gesamt (zum 31.12.)	**261**	**257**	**4**	**2**
Mitarbeiter umgerechnet auf Vollzeit	248	243	5	2
Azubis	13	12	1	8
2. Mitarbeiter Gesamt (im Jahresdurchschnitt)	**258**	**250**	**8**	**3**
Mitarbeiter umgerechnet auf Vollzeit	244	237	7	3
Azubis	12	11	0	3
3. Investitionen (in EUR)	**61.932**	**157.736**	**-95.804**	**-155**